

FESTIVAL DE 6. – 12. 12. 2012

CINE ESPAÑOL

TÜBINGEN | KINOS ARSENAL & ATELIER



NEUE FILME
AUS SPANIEN

DOC ECUADOR

PORTUGAL

INDIGENES KINO

CHOCOKINO



INHALTSVERZEICHNIS | ÍNDICE

Seite | Página



Willkommen | Bienvenidos 1–3
 Herzlich willkommen beim Festival de Cine Español! 1
 Grußwort der Spanischen Botschaft 2
 Grußwort des Portugiesischen Generalkonsulats 3



Neue Filme aus Spanien 4–15
 Els nens salvatges | Die wilden Kinder 4
 De tu ventana a la mía | Von Fenster zu Fenster 5
 Arraianos | Die Menschen von A Raia 7
 Miel de naranjas | Orangenhonig 8
 Carmina o revienta | Carmina – oder die Kunst des Lebens 9
 Aquí y allá | Hier und dort 11
 La maleta mexicana | Der mexikanische Koffer 12
 Caballeros insomnes | Sleepless Knights 13
 Kurzfilmprogramm | Cortometrajes 14/15



Hier und dort 16–19
 Las malas intenciones | Ich bin nicht unsichtbar! 16
 No | Nein 17
 Sagrada – el misteri de la creació | Sagrada, Wunder der Schöpfung 19



Portugal 22–25
 Tabú | Tabu – eine Geschichte von Liebe und Schuld 22
 Sangue do meu sangue | Blut von meinem Blut 23
 José e Pilar | José und Pilar 24
 Kurzfilme João Salaviza | 25



Doc Ecuador 26–29
 Afro – la voz de los tambores | Die Stimme der Trommeln 26
 Ecuador 27
 Este maldito país | Verdammtes Land 28
 Jorgenrique 29



Indigenes Kino 30–31
 Filme aus Mexiko 30
 Filme aus Bolivien und Ecuador 31



chocoKINO 33–37
 Como agua para chocolate | Bittersüße Schokolade 33
 Fresa y chocolate | Erdbeer und Schokolade 34
 Chocolat 35
 Os magníficos | Die Glorreichen 36
 The dark side of chocolate | Schmutzige Schokolade 37
 Charlie und die Schokoladenfabrik 39



Begleitprogramm 40/41
 Film & Diskussion Peru, Lesung und Musik, Film & Diskussion 15 M
Spielplan | Programación 20/21

BIENVENIDOS AL FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL

HERZLICH WILLKOMMEN BEIM FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL

In memoriam Carlos Fuentes (1928–2012)

„Ich weiß nicht, was gerade vor sich geht ... die jungen Menschen suchen etwas Neues... Wir befinden uns vor einem dieser Umbrüche, wie 1848 oder 1868, als die Welt sich veränderte und keiner wusste in welche Richtung. Es ist eine andere Welt. Ich weiß, dass momentan vieles vor sich geht, aber ich weiß nicht genau was.“

Carlos Fuentes, El País, 3.09.2011.

Das Festival bringt Ihnen dieses Jahr als krönendes Highlight der Iberoamerikanischen Kulturwoche 2012 die facettenreiche Filmproduktion Spaniens in seiner Sektion **Neue Filme aus Spanien** näher – die Bandbreite reicht von Filmen etablierter Regisseure wie Imanol Uribe (*Miel de naranjas*) oder Patricia Ferreira (*Els nens salvatges*) über künstlerisch anspruchsvolle Autoren wie Eloy Enciso (*Arraianos*) bis hin zu frechen Jungregisseuren wie Paco León (*Carmina o revienta*).

Unsere neue Rubrik **Hier und Dort** zeigt Produktionen aus Lateinamerika sowie Filme aus Europa, die sich mit iberoamerikanischen Themen beschäftigen. Wir freuen uns sehr, Ihnen in Zusammenarbeit mit dem portugiesischen Konsulat erstmals einen Einblick in das Filmland **Portugal** bieten zu können – ein besonderer Leckerbissen ist der neueste Film von Miguel Gomes *Tabu* über eine Liebesgeschichte zur Zeit der portugiesischen Kolonialkriegs in Afrika.

In Spanien leben mehr als 400.000 Menschen aus Ecuador. Sie zählen zu der größten lateinamerikanischen Migrantengruppe und prägen auch das kulturelle Leben in den Städten. Eine große Anzahl der Ecuadorianer ist Opfer der tiefen wirtschaftlichen Krise, die Spanien erschüttert. In Zusammenarbeit mit der *Corporación Audiovisual El Espejo* zeigen wir Ihnen unsere Reihe **Doc Ecuador** mit vier Dokumentationen, die uns Literatur, Musik, Politik, Biodiversität und Identität dieses faszinierenden und nicht nur in Spanien so unbekanntes Landes näher bringen.

Das Romanische Seminar der Universität Tübingen und das Festival de Cine Español präsentieren **Indigenes Kino** in Zusammenarbeit mit CLACPI, der Lateinamerikanischen Vereinigung für Film und Kommunikation Indigener Völker, und widmen die diesjährige Sektion dem Filmschaffen indigener Regisseure aus den Ländern Mexiko, Bolivien, Ecuador und Peru.

Anlässlich der chocolART, des größten Schokoladenfestivals in Deutschland, steht unsere Gastronomie-Rubrik ganz im Zeichen jenes Produktes, das von Mexiko aus über Spanien die ganze Welt eroberte. Im **chocoKINO** stehen neben spanisch- und portugiesischsprachigen Spiel- und Dokumentarfilmen auch internationale Schokofilmklassiker auf dem Programm.

Wir laden Sie ein, in die vielfältigen Themenwelten des Festivalprogramms einzutauchen und wünschen spannende, anregende sowie nachdenkliche Momente im Laufe der Festivalwoche.

Alba Fominaya, Festivalleiterin



GRUSSWORT DER BOTSCHAFT VON SPANIEN

Liebe Freunde des spanischen Films,

Das Festival de Cine Español in Tübingen ist eine begrüßenswerte Initiative, die von der Botschaft von Spanien in Deutschland gerne unterstützt wird. Es sind gerade diese kleinen, aber dennoch zielsicheren Schritte, die ohne Zweifel dazu angetan sind, Menschen und Länder näherkommen zu lassen und zu verbinden. Begegnung und Dialog stehen im Vordergrund der Arbeit des Festivals. Dies ist wichtig, denn nur wenn wir uns besser kennenlernen, können wir uns auch besser verstehen.

Kultur spielt dabei eine große Rolle. Filmkunst ist eine Sprache, die verbindet, auch über Grenzen hinweg. Die spanische Filmkunstszene ist hierbei ein hervorragendes Instrument um Interesse und Austausch füreinander und miteinander zu fördern.

Namen wie Buñuel, Saura, Berlanga oder Almodóvar sind mit dem spanischen Film untrennbar verbunden. Sie stehen für ein kulturell hochwertiges Kino, das richtungsweisend war und ist. Zu diesen bedeutenden Namen gesellt sich aber auch eine große Zahl von jungen, neuen Filmemachern, die ein großes künstlerisches Potential in sich bergen und die in den letzten Jahrzehnten dazu beigetragen haben, in Spanien ein sehr kreatives Kino hervorzubringen. Es ist ein lebendiges, dynamisches und modernes Kino, welches auch die Wandlung Spaniens widerspiegelt. Es ist eine Kunstsparte, die gestern und heute stets versucht hat, Realität und Wunsch zu verknüpfen und mit ihren eigenen künstlerischen Mitteln dem Publikum näher zu bringen.

Dem Festival de Cine Español in Tübingen ist es gelungen, ein Programm aufzustellen, das einen hervorragenden Einblick in die aktuelle spanische Filmszene ermöglicht. Aber es ist auch eine ganz besondere Gelegenheit, um diese im direkten Vergleich zum lateinamerikanischen Kino, insbesondere zu dem des diesjährigen Gastlandes Ecuador, kennenzulernen, sowie Nuancen, Gemeinsamkeiten und Charakteristika aufzuzeigen.

Die verschiedenen Sparten des Festivals mit ihren thematischen Schwerpunkten werden ohne Zweifel dazu beitragen, das spanische Kino aber auch das Kino in spanischer Sprache näherzubringen.

Den Organisatoren und Unterstützern, sowie allen am Festival de Cine Español Tübingen Beteiligten möchte ich ganz herzlich danken und meine besten Wünsche für die diesjährige und sowie für die nächsten Ausgaben übermitteln.

Gloria Mínguez Ropiñon
Botschaftsrätin – Leiterin der Kulturabteilung
der Botschaft von Spanien



GRUSSWORT DES GENERALKONSULATS VON PORTUGAL

Liebe Freunde,

zunächst einmal möchte ich nicht nur den Organisatoren der Iberoamerikanischen Kulturtage für die Teilnahme von Portugal an den Filmfestspielen danken, sondern auch das Publikum für sein Interesse an dieser wichtigen Veranstaltung beglückwünschen.

Der Begriff iberoamerikanisch steht heutzutage für mehr als nur die Gesamtheit der Länder, die geografisch Lateinamerika und die Länder der Iberischen Halbinsel bilden.

Wenn wir über das Iberoamerikanische reden, sprechen wir von einer Reihe von gemeinsamen Werten, die eine natürliche Verbindung zwischen Menschen aus über 20 Ländern bilden, die aus historischen, kulturellen und sprachlichen Gründen nicht nur diese engen Beziehungen beibehalten wie auch gemeinsam neue Tendenzen der Beziehungen weiterentwickeln.

In Wahrheit gab es den iberoamerikanischen Geist schon bevor die Staats- und Regierungschefs aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas und den iberischen Ländern sich zum ersten Mal im Jahr 1991 in Mexiko trafen, um der Politik der iberoamerikanischen Gesellschaft mehr Nachdruck zu verleihen und die Zusammenarbeit und Entwicklung zwischen ihren Ländern zu fördern.

Anzumerken ist, dass im Rahmen der Beziehungen zwischen den iberoamerikanischen Völkern sich das kulturelle Element durch eine enorme Bedeutung auszeichnet. Das Kino ist eine der Künste, die am meisten zur Vertiefung der kulturellen Beziehungen zwischen den iberoamerikanischen Ländern beiträgt.

In diesem Zusammenhang ist Portugal mit Begeisterung bei diesem Filmfestival dabei, das sicherlich dazu beitragen wird, diese reiche und große iberoamerikanische Kultur unserem geschätzten deutschen Publikum näher zu bringen.

José Carlos Arsénio
Generalkonsul von Portugal in Stuttgart



ELS NENS SALVATGES DIE WILDEN KINDER

Die meisten Eltern lieben ihre Kinder und kümmern sich um sie. Sie vergessen aber auch oft, wie schwierig der Übergang von der Kindheit zum Erwachsenenleben sein kann. Die 14-jährigen Alex, Gabi und Oki leben in einem Vorort von Barcelona und verbringen – genau so wie viele andere Jugendliche – ihre Zeit damit, die Grenzen, die ihre Eltern und die Gesellschaft ihnen aufzwingt, auszuloten: Trinken, Streiten und Graffiti malen ... aber niemand kann sich auch nur vorstellen, welch dramatische Konsequenzen die Taten der Kinder auf ihre Umgebung haben könnten.

Álex, Gabi y Oki son tres adolescentes que viven en una gran ciudad. Para sus padres y sus profesores son unos auténticos desconocidos - y para ellos mismos también-. ¿Qué pasaría si pudiéramos saber lo que están pensando y supiéramos lo que querrían hacer? Su aislamiento emocional, llevado al extremo, tendrá consecuencias inesperadas que sacudirá a la sociedad.

REGISSEURIN | DIRECTORA Patricia Ferreira ist eine galicische Regisseurin. Sie studierte Medienwissenschaften und Journalismus in Madrid und begann danach, Filmkritiken für das spanische Fernsehen und die Zeitschrift Fotogramas zu schreiben. 1999 dreht sie ihren ersten Film *Sé quién eres*, 2002 *El alquimista impaciente*, der den Drehbuchpreis des Círculo de Escritores Cinematográficos (spanischer Kritikerpreis) erhielt. 2004 dreht sie *Para que no me olvides* mit Fernando Fernán Gómez in der Hauptrolle und 2009 *Señora de* über Frauen in der Franco-Zeit. Sie ist Mitbegründerin von CIMA (Verein spanischer Filmregisseurinnen) und Mitglied der Vereinigung galicischer Filmemacher.

Patricia Ferreira, directora y guionista de cine y televisión, es licenciada en Ciencias de la Imagen y en Periodismo por la Universidad Complutense de Madrid. Comienza su actividad profesional en medios como RNE, la revista Fotogramas o TVE. En 1999 dirige su primer largometraje, *Sé quién eres*. Después le seguirán *El alquimista impaciente* (2002), *Para que no me olvides* (2004) y el documental *Señora de* (2009). Es socia fundadora de CIMA, asociación de mujeres cineastas, y miembro de CREA, asociación de directores y realizadores gallegos.

Eröffnungsfilm

Do 6. 12., 20.00 h Arsenal

Sa 8. 12., 22.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE PATRICIA FERREIRA

E 2012 | 100 Min. | 35 mm | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Patricia Ferreira

DREHBUCH | GUION

Patricia Ferreira, Virginia Yagüe

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Sergi Gallardo

SCHNITT | MONTAJE

Antonio Frutos

TON | SONIDO

Juan Carlos del Castillo und Gabriel Hurtado

MUSIK | MÚSICA

Pablo Cervantes

DARSTELLER | REPARTO

Marina Comas, Alex Monner, Albert Baró, Aina Clotet, Francesc Orella, Ana Fernández, Emma Vilarrasau

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Distinto Films, Aralan Films, Televisió de Catalunya

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Festival de Cine Español de Málaga 2012: Biznaga de Oro Bester Film | Mejor Plecúla, Bestes Drehbuch | Mejor Guíon, Beste Nebendarstellerin | Mejor Actriz de Reparto, Bester Nebendarsteller | Mejor Actor de Reparto Cinespaña Toulouse: Beste Musik | Mejor Música Original

KONTAKT | CONTACTO

Filmmax, Tel.+34 93 336 85 55, filmaxint@filmmax.com



DE TU VENTANA A LA MÍA VON FENSTER ZU FENSTER

Sa 8. 12., 20.00 h Arsenal
Di 11. 12, 18.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
PAULA ORTIZ

E 2011 | 98 Min. | BluRay | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Paula Ortiz

DREHBUCH | GUIÓN

Paula Ortiz

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Miguel Amoedo

SCHNITT | MONTAJE

Irene Blecua, Javier García

Arredondo, Paula Ortiz

MUSIK | MÚSICA

Avshalom Caspi

DARSTELLER | REPARTO

Maribel Verdú, Luisa Gavasa,

Leticia Dolera, Roberto Álamo,

Fran Perea, Pablo Rivero, Luis

Bermejo

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Amapola Films, Oriá Films,

Zentropa Spain

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Seminci 2011: Pilar Miró-Preis

Beste Neue Regie | Premio Pilar

Miró al mejor nuevo director,

FIPRESCI Besondere Erwähnung |

Mención Especial

KONTAKT | CONTACTO

Vértice Sales,

Tel. +34 91 754 67 00,

info@verticesales.com

Violeta, Inés und Luisa sind drei Frauen unterschiedlichen Alters, deren Leben gemütlich dahinzuplättern scheint. Die Weizenfelder, die Berg-hütte und die Gassen einer alten Stadt sind die Schauplätze, an denen sich ihr Leben – geprägt von Licht und Erinnerungen – abspielt. Die Welten dieser drei Frauen werden im Film miteinander verflochten wie ein Wollknäuel, das von einem Leben zum anderen rollt und sich dann verheddert: Eines Tages ereilt alle drei ein Schicksalsschlag, und sie müssen sich mit Verlust, Abwesenheit und Schmerz auseinander setzen.

Violeta, Inés y Luisa son mujeres de edades diferentes, cuyos días transcurren en aparente placidez, al otro lado de la ventana. Los campos de trigo, el refugio en la montaña y las calles de una vieja ciudad son los lugares donde sus vidas transcurren tamizadas por la luz y los recuerdos. La película entreteteje los mundos de estas mujeres como un ovillo de lana que rueda de una vida a otra, hasta que un día sufren el golpe inesperado de la pérdida, la ausencia y el dolor.

REGISSEURIN | DIRECTORA Paula Ortiz, 1979 in Zaragoza geboren, studierte Hispanistik in Zaragoza und Drehbuch in Barcelona. Sie promovierte über Drehbuchtheorie. Ihre Drehbuchstudien erweiterte sie an der Tisch School of the Arts in New York und der UCLA in Los Angeles. Neben ihrer filmischen Arbeit ist sie weiterhin in Forschung und Lehre tätig. Bisher hat sie drei mehrfach ausgezeichnete Kurzfilme gedreht: *El rostro de Ido* (2003), *Fotos de familia* (2005) und *El hueco de Tristán Boj* (2008). *De tu ventana a la mía* ist ihr erster abendfüllender Spielfilm.

Paula Ortiz nace en Zaragoza en 1979. Es licenciada en Filología Hispánica por la Universidad de Zaragoza, máster en Guión por la Universidad Autónoma de Barcelona y doctora en Teoría de Guión de Cine por la Universidad de Zaragoza; además, completó sus estudios en guión y dirección de cine en la Tisch School of the Arts de la New York University y en la UCLA en Los Ángeles. Actualmente compagina su labor como docente e investigadora con su faceta como cineasta. Ha realizado tres cortometrajes con varios premios en su haber: *El rostro de Ido* (2003), *Fotos de familia* (2005) y *El hueco de Tristán Boj* (2008). *De tu ventana a la mía* es su primer largometraje.

LB≡BW

LBS

SV Sparkassen
Versicherung

Wir fördern Kultur.
Zum Nutzen der Region.



Wir beraten Sie gerne über gewinnbringende Geldanlagen, individuelle Finanzierungen, LBS-Bausparen, Immobilien und persönliche Versicherungen. Fragen Sie uns einfach direkt. www.sparkasse.de



ARRAIANOS DIE MENSCHEN VON A RAIÁ

Ein kleines Dorf an der Grenze zwischen Galicien und Portugal, tief in den Wäldern versteckt, aus der Welt gefallen und auch aus der Zeit. Dokumentarische Alltagsmomente stehen neben Spielszenen, getragen von den Bewohnern als Darstellern, die ihre Felder bestellen, in der Dorfkneipe sitzen, traditionelle Lieder singen und Altweibergeschichten erzählen. Als im Wald ein Feuer wütet, verdichten sich die Anzeichen der Apokalypse. *Arraianos* ist ein wunderbar poetischer Film über Erinnerung und den hartnäckigen Widerstand gegen das Verschwinden einer Lebensweise.

Los habitantes de A Raia, un pequeño pueblo perdido en las montañas entre Galicia y Portugal, viven y trabajan rodeados de un bosque sin fin, muy lejos de nuestro mundo y de nuestro tiempo. Escenas de la vida real se mezclan con ficción, los habitantes que trabajan el campo se reúnen en el bar del pueblo, cantan canciones tradicionales y relatan leyendas. Hasta el día en que un fuego arrasa el bosque y se acumulan los indicios del apocalipsis. *Arraianos* es una película sobre los recuerdos, una fábula sobre el mundo rural y su obstinada resistencia a desaparecer.

REGISSEUR | DIRECTOR Eloy Enciso wurde 1975 in Meira, Galicien geboren. Nach seinem Abschluss in Umweltwissenschaften, studierte er Dokumentarfilm an der Escuela de Cine de San Antonio de los Baños, Cuba. In seinen Filmen wird die Realität anhand der Fiktion widergespiegelt, Bild und Ton sind sorgfältig komponiert und nähern uns an die Charaktere an. *Arraianos* ist sein zweiter Spielfilm als Regisseur und hatte seine Weltpremiere in Locarno 2012 im Wettbewerb Cineasti del Presente. Eloy Enciso lebt und arbeitet in Galicien und Portugal.

Eloy Enciso nace en 1975 en Meira (Galicia). Después de graduarse en Ciencias Ambientales, estudió documental en la Escuela de Cine de San Antonio de los Baños, Cuba. Sus películas tienen en común el retrato de la realidad a través de procedimientos de ficción, donde confluyen una cuidada imagen y sonido con un retrato cercano de los personajes. *Arraianos* es su segundo largometraje como director y tuvo su estreno mundial en Locarno 2012 (Competición Cineastas del Presente). Actualmente vive y trabaja entre Galicia y Portugal.

Sa 8. 12., 18.00 h Arsenal
Mo 10.12. 16.00 Atelier

In Kooperation mit |
En cooperación con
Centro de Estudos Galegos der
Universität Tübingen

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
ELOY ENCISO

E 2012 | 70 Min. | BluRay | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Eloy Enciso Cachafeiro

DREHBUCH | GUIÓN

Eloy Enciso Cachafeiro, José Manuel Sande nach dem Roman *O bosque* von Jenaro Marinhas del Valle

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Mauro Herce

SCHNITT | EDICIÓN

Manuel Muñoz

TON | SONIDO

César Fernández, Joaquín Pachón

DARSTELLER | REPARTO

Eulalia González, Aurora Salgado,

Celsa Araújo, Antonio Ferreira

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Ártika Films, Zeitun Films

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Festival Internacional de Sevilla

2012: Premio Nuevas Olas

KONTAKT | CONTACTO

Zeitun Films,

info@zeitunfilms.com



MIEL DE NARANJAS ORANGENHONIG

Andalusien in den 50er Jahren. Enrique und Carmen haben sich gerade kennen gelernt und ineinander verliebt. Carmen überzeugt ihren Freund, den Militärdienst bei einem Richter in der Stadt zu absolvieren. Enrique, der jeden Tag mit den Ungerechtigkeiten der Zeit konfrontiert wird, erkennt, dass er aktiv werden muss, wenn er den Lauf der Dinge ändern möchte. Bald jedoch ist er in riskante Aktionen verstrickt, die sein Leben und das seiner Freunde in Gefahr bringen.

Andalucía, años cincuenta. Enrique y Carmen, que acaban de conocerse, se enamoran profundamente. Carmen consigue que su novio se quede a prestar el servicio militar en un juzgado de la ciudad. Enrique, a la vista de las injusticias que presencia cada día, se da cuenta de que para cambiar el rumbo de las cosas tiene que actuar. Pronto se verá involucrado en arriesgadas acciones que pondrán en peligro su vida y la de sus compañeros.

REGISSEUR | DIRECTOR Imanol Uribe ist ein baskischer Filmregisseur, 1950 in San Salvador geboren. Er studierte Journalismus an der Escuela Oficial de Periodismo in Madrid und erhielt 1972 seinen Abschluss. Anschließend studierte er an der Escuela Oficial de Cinematografía y Periodismo. 1979 gründete er die Produktionsfirma Cobra Films und drehte seinen ersten Spielfilm: *Der Burgos-Prozess*. Obwohl er sich in *Miel de naranjas* mit der Nachkriegszeit beschäftigt, ist es der Baskenkonflikt, der sich wie ein roter Faden durch sein Lebenswerk zieht.

Imanol Uribe, director de cine de origen vasco, nacido en 1950 en San Salvador. Realizó sus estudios en Madrid, en la Escuela Oficial de Periodismo, en la que obtuvo la diplomatura en 1972, y luego en la Escuela Oficial de Cinematografía y Periodismo. En 1979 fundó la productora Cobra Films y estrenó su primer largometraje: *El proceso de Burgos*. Su preocupación por los temas relacionados con el País Vasco constituye una constante a lo largo de su trayectoria profesional.

So 9.12., 20.00 h Arsenal

Mi 12.12., 22.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
IMANOL URIBE

E, P 2012 | 100 Min. | 35 mm |
OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Imanol Uribe

DREHBUCH | GUIÓN

Remedios Crespo

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Gonzalo F. Berridi

SCHNITT | MONTAJE

Buster Franco

TON | SONIDO

Antonio Rodríguez

MUSIK | MÚSICA

Nuno Malo

DARSTELLER | REPARTO

Iban Garate, Blanca Suárez, Karra

Elejalde, Eduard Fernández,

Carlos Santos, Nora Navas

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Alta Producción S.L.U., Fado

Filmes

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Festival de Málaga: Biznaga de

Plata Beste Regie|Mejor dirección

und spezielle Erwähnung

|Mención Especial, Biznaga de

Plata 'Premio Alma' Bestes Dreh-

buch |Mejor guionista novel,

Festival du Monde – Montréal

2012: Grand Prix spécial du jury

ex-aequo

KONTAKT | CONTACTO

Beta Cinema,

Tel: + 49 89 67 34 69 828,

beta@betacinema.com



Hotel La Casa
 Hechinger Str. 59
 72072 Tübingen
 Tel. 07071-94 666 0

www.lacasa-tuebingen.de



EZEf – Agentur für Filme aus dem Süden

Neuentdeckungen und Klassiker aus Lateinamerika – im Kino und auf DVD!

* Erhältlich mit Festival-Rabatt beim Weltladen in der Langen Gasse 64 (schräg gegenüber Kino Arsenal)

La mosca en la ceniza (Argentinien)
 von Gabriela David – demnächst im Kino

Octubre (Peru)
 von Daniel G. Diego Vega – jetzt auf DVD*

Eine Perle Ewigkeit (Peru)
 von Claudia Llosa – jetzt auf DVD*



Taxi – Eine Nacht in Buenos Aires (Argentinien)
 von Gabriela David – jetzt auf DVD*

Partes usadas (Mexiko)
 von Aarón Fernández – jetzt auf DVD*

Salvador Allende (Chile)
 von Patricio Guzmán – jetzt auf DVD*

DVDs bestellen, Infos oder Katalog anfordern unter: www.ezef.de (siehe unter »Katalog«)
 EZEf, Kniebisstr. 29, 70188 Stuttgart, Tel. 07 11 / 28 47 243, info@ezef.de





AQUÍ Y ALLÁ HIER UND DORT

Mo 10. 12., 20.00 h Arsenal
Mi 12. 12., 18.00 h Arsenal

Ein Film von | Una película de
 ANTONIO MÉNDEZ ESPARZA

E, MX, USA 2012 | 110 Min. |
 DCP | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Antonio Méndez Esparza

DREHBUCH | GUIÓN

Antonio Méndez Esparza

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Barbu Balasoiu

SCHNITT | MONTAJE

Filippo Conz

TON | SONIDO

Juan Carlos del Castillo,

Gabriel Hurtado

MUSIK | MÚSICA

Copa Kings

DARSTELLER | REPARTO

Pedro De los Santos, Teresa

Ramírez Aguirre, Lorena Guada-

lupe Pantaleón, Heidi Solano

Espinoza, Néstor Tepetate Medi-

na, Carolina Prado

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Aquí y Allí Films, Copa Films

Development, Torch Films

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Cannes 2012: Grand Prix Nes-

presso; Jerusalem 2012: Spirit of

Freedom Award; Montréal 2012:

Louve d'OR Award; Mumbai 2012:

Best Feature Award

KONTAKT | CONTACTO

alphaviolet,

Tel.+33 1 47 97 39 84

Ein Mann kehrt aus der Fremde in seine mexikanische Heimat zurück. Dort erwarten ihn seine Ehefrau und zwei Töchter, die ihm anfangs mit einer gewissen Distanz begegnen. Wieder mit den gleichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten vor Augen überlegt er, abermals auszuwandern. Auch seine Landsleute sehen die Auswanderung in den Norden als einzigen Ausweg aus der Armut. In vier über mehrere Jahre verteilten Episoden konfrontiert der Regisseur uns mit der Mühsal des Land- und Familienlebens, die er un-sentimental und mit Hingabe zum Detail porträtiert, einschließlich ihres Scheiterns. Ein brillanter und wunderschön gedrehter Film über Migration. *Después de trabajar varios años en los Estados Unidos, un hombre regresa a la Sierra de Guerrero. En su tierra se reúne con su esposa y sus dos hijas, que muestran hacia él un cierto distanciamiento. Tropezar de nuevo con las dificultades económicas de siempre lo lleva a plantearse la idea de volver a emigrar; pero también sus paisanos ven la emigración al Norte como la única salida para mejorar sus condiciones de vida. Una bellissima película sobre extraños heroes del día a día, las cosas pequeñas y sobre el retorno, lo que se deja, lo que se recoge y el miedo a perderlo todo. Una brillante y sutil mirada a la tragedia de la emigración y a la vez un alegato a la esperanza.*

REGISSEUR | DIRECTOR Antonio Méndez Esparza wurde in Madrid geboren und hat in den letzten zehn Jahren zwischen New York, Mexiko und seiner Heimatstadt gelebt. Er studierte Film an der Columbia University. *Aquí y allá* ist sein erster Spielfilm und entstand nach 5-jähriger Arbeit. Der Film lief international auf verschiedenen Festivals und wurde mehrfach ausgezeichnet (Cannes, Jerusalem, Montréal, Mumbai).

Antonio Méndez Esparza nació en Madrid y la última década la ha vivido entre Nueva York, México y Madrid. Se graduó en cine en la Universidad de Columbia. *Aquí y allá* es su primer largometraje y la culminación de cinco años de trabajo. El film ha participado y ha sido galardonado en numerosos festivales de todo el mundo (Cannes, Jerusalén, Montreal, Bombay).



LA MALETA MEXICANA DER MEXIKANISCHE KOFFER

Im Jahr 2007 werden in einem Koffer in Mexiko 4500 Fotografien gefunden. Seit dem Beginn des Zweiten Weltkriegs galten sie als verschollen, ihr Fund bedeutet eine Sensation. Die Bilder stammen von drei Freunden, die sich 1936 in Paris kennengelernt hatten und die zu den herausragendsten Fotojournalisten ihrer Zeit gehörten: Gerda Taro sowie Robert Capa und David „Chim“ Seymour, beide Mitbegründer der Fotoagentur Magnum. Früh erkannten sie die Gefahren des Faschismus für Europa und beschlossen 1936, gemeinsam nach Spanien zu gehen, um mit der Fotokamera gegen die um sich greifende totalitäre Ideologie zu kämpfen.

La maleta mexicana narra la historia de tres cajas encontradas en México en 2007. En ellas se escondían 4500 negativos inéditos, fruto del trabajo de tres fotógrafos que se conocieron en París entre 1936 y 1937 y que se vieron unidos por su obra y por su compromiso político contra el fascismo. Los tres viajaron a España durante la Guerra Civil y dejaron testimonio de lo que allí vivieron, convirtiéndose en tres pioneros del fotorreporterismo. Sus nombres: Robert Capa, David 'Chim' Seymour y Gerda Taro.

REGISSEURIN | DIRECTORA Trisha Ziff ist Kuratorin für zeitgenössische Fotografie und Filmemacherin. 2008 drehte sie *Chevolution* und *Oaxacalifornia*. Ihre Ausstellung über das Bild des Che Guevara wurde in den USA, Mexiko, Spanien, Niederlande und England gezeigt und als Buch mit dem Titel *Che: Revolution and Commerce* herausgegeben. *La maleta mexicana* lief weltweit auf internationalen Festivals u.a. in Karlovy Vary, San Sebastián, Los Angeles und Morelia. Ziff arbeitet momentan an ihrem Projekt *Pirate Copy*, einer Doku über geistiges Eigentum und globaler Piraterie.

Trisha Ziff es comisaria de exposiciones y cineasta. Dirigió *Chevolution* (2008) y produjo el documental *Oaxacalifornia*. Su exposición sobre la imagen del Che Guevara se exhibió en EEUU, México, España, Holanda y Reino Unido y dio lugar al libro *Che: Revolution and Commerce*. *La maleta Mexicana* se exhibió en Karlovy Vary, San Sebastián, Los Ángeles y Morelia. Actualmente está desarrollando su próximo proyecto, *Pirate Copy*, documental sobre derechos intelectuales y piratería global.

Di 11. 12., 20.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
TRISHA ZIFF

MX, E 2012 | 86 Min. | DCP | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Trisha Ziff

DREHBUCH | GUIÓN

Trisha Ziff

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Claudio Rocha

SCHNITT | MONTAJE

Luis López, Paloma Carrillo,
Bernat Aragonés

TON | SONIDO

Yuri Laguna, Amanda Villavieja

MUSIK | MÚSICA

Michael Nyman, Gerard Pastor

PRODUKTION | PRODUCTORAS

212 Berlin, Mallerich Films Paco

Poch, Televisión Española

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Doc Miami 2012: Bester Film |

Mejor Película, Los Angeles

Latino Film Festival 2012:

Besondere Erwähnung | Mención

Especial

KONTAKT | CONTACTO

Autlook Filmsales,

Tel. +43 720 34 69 34,

welcome@autlookfilms.com



CABALLEROS INSOMNES SLEEPLESS KNIGHTS

So 9. 12., 18.00 h Atelier
Mi 12. 12., 16.00 Atelier

Ein Film von | Una película de
Stefan Butzmühlen & Cristina Diz

D, E 2012 | 95 Min. | DCP | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Stefan Butzmühlen, Cristina Diz

DREHBUCH | GUIÓN

Stefan Butzmühlen, Cristina Diz

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Stefan Neuberger

SCHNITT | MONTAJE

Cristina Diz, Stefan Butzmühlen

TON | SONIDO

Jonathan Schorr

DARSTELLER | REPARTO

Raúl Godoy, Jaime Pedruelo,
Ángel Muñoz Ruiz, Pepa Durán
Sánchez, David Ruiz Miranda,
Alicia Muñoz Núñez

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Salzgeber & Co. Medien

KONTAKT | CONTACTO

Salzgeber & Co. Medien,
Tel.+49 30 285 290 25,
lorsbach@salzgeber.de

Wie jeden Sommer ist Carlos zu seiner Familie in die Extremadura zurückgekehrt. Diesmal wird er länger bleiben, denn in Madrid gibt es keine Arbeit mehr. Außerdem ist sein Vater gebrechlich und braucht Hilfe bei den Schafen. An diesem Ort, wo die Alten noch jährlich die mittelalterliche Vertreibung der Fremden aus ihrem Dorf feiern, lernt Carlos den jungen Polizisten Juan kennen und beide verlieben sich ineinander. Eine Beziehung zwischen Landflucht und Jugendarbeitslosigkeit, verkrusteten Ritualen und nationaler Krise in einer Landschaft, die nicht mehr von dieser Welt zu sein scheint. Ein unaufdringlicher Film in überirdisch schönen Bildern.

Como cada año, Carlos pasa el verano con su familia en Extremadura. Esta vez se quedará más tiempo porque en Madrid no hay trabajo. Además, su padre está cada vez más débil y necesita que Carlos le ayude con las ovejas. En este lugar – donde los hombres mayores todavía celebran anualmente el rito medieval de expulsar a los foráneos de la región – Carlos conoce a un joven guardia civil llamado Juan y se enamoran. Una relación en medio del éxodo rural y del paro entre la gente joven, en medio de rituales vetustos y crisis nacional, en un paisaje que ya no parece ser de este mundo.

REGISSEURE | DIRECTORES Stefan Butzmühlen, geb. 1982 bei Nürnberg, schloss ein Schauspielstudium in Wien ab und studierte Regie in Potsdam. Nach den Kurzfilmen *Stadt Land Fluss* (2006) und *Nach Klara* (2010) ist *Sleepless Knights* sein erster abendfüllender Spielfilm. **Cristina Diz**, geb. 1983 in Barcelona, besuchte nach einem Studium der Audiovisuellen Kommunikation in Barcelona und Berlin die Masterclass der Deutsch-Französischen Filmakademie. Nach dem Dokumentarfilm *Ich bin alleine nach Berlin gefahren*. (2011) ist *Sleepless Knights* ihr erster abendfüllender Spielfilm.

Stefan Butzmühlen nacido en 1982 en Núremberg estudió artes dramáticas en Viena y dirección en la HFF de Potsdam. Después de rodar *Stadt Land Fluss* (2006) y *Nach Klara* (2010) realiza su primer largometraje *Caballeros insomnes*. **Cristina Diz**, nacida en Barcelona en 1983, estudió Comunicación Audiovisual en Barcelona y Berlín y cursó la Masterclass de la Academia de cine germano-francesa (Paris/Ludwigsburg). Después de rodar *Ich bin alleine nach Berlin gefahren* (2011) realiza *Caballeros insomnes*.



KURZFILMPROGRAMM ECAM – EINE TALENTSCHMIEDE DES SPANISCHEN KINOS

Die Escuela de Cinematografía y del Audiovisual de la Comunidad de Madrid ist die Nachfolgerin jener mythischen Filmhochschule in Madrid, des Instituto de Investigaciones y Experiencias Cinematográficas, in der berühmte Regisseure wie Juan Antonio Bardem, Luis García Berlanga, Carlos Saura, José Luis Borau, Pilar Miró, Manuel Gutiérrez Aragón oder Imanol Uribe studierten. Anfang der 70er wurde sie vom Franco-Regime geschlossen, erst 1994 als ecam wieder in Betrieb genommen. Heute ist sie eine der wichtigsten Talentschmieden des spanischen Kinos. Im Programm die besten Abschlussarbeiten von 2011.

AGUA PASADA | SCHNEE VON GESTERN

Ein Mann und eine Frau treffen sich nach 25 Jahren wieder. Es hätte eine Liebesgeschichte werden können...

Un hombre y una mujer quedan tras 25 años sin verse. Podría haber sido una historia de amor adolescente...

EL SECRETO DEL CIRCO | DAS GEHEIMNIS DES ZIRKUS

Elena, die junge Trapezkünstlerin eines kleinen Zirkus bleibt länger als geplant in einem Dorf und merkt zum ersten Mal, wie schwer es ist ein Nomadenleben zu führen.

Elena, la joven trapezista de un pequeño circo ambulante, se queda más tiempo de lo habitual en un pueblo y vivirá por primera vez el enfrentamiento entre la estabilidad y la vida nómada del circo.

IN MEMORIAM

Iván sucht das Atelier von Johannes K. Sørensen in Antwerpen auf und stößt dabei auf seine eigenen Erinnerungslücken.

Iván, sumido en la más extrema apatía, comienza la búsqueda de los estudios de Johannes K. Sørensen en Amberes que se entrecruza con las ausencias de su memoria.

Fr 7. 12., 22.00 h Arsenal
Mo 10. 12., 22.00 h Arsenal

Diverse Regisseure | E 2011 |
gesamt 103 Min. | DVD | OmeU

AGUA PASADA | SCHNEE VON GESTERN
(10 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN

Agnès Guilbault

BUCH | GUIÓN

Narciso De La Torre-Velver, Pedro Cascos

DARSTELLER | INTÉRPRETES

Cuca Escribano, José Manuel Seda

EL SECRETO DEL CIRCO | DAS
GEHEIMNIS DES ZIRKUS (13 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN

Leyla Daruís Luis

GUIÓN | BUCH

Ana Puentes

DARSTELLER | INTÉRPRETES

Patricia Ponce de León, Adrián Lamana, Leticia Texidor, Jonathan González

IN MEMORIAM (12 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN

Carmen Bellas

GUIÓN | BUCH

José Serrano, Luis Gómez

DARSTELLER | INTÉRPRETES

Luis Muñoz, Carlos Álvarez-Novoa, Jonathan David Mellor, Silvia Gómez

ecam



LOS GALGOS | WINDHUNDE (18 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN
Gabriel Azorín Belda
GUIÓN | BUCH
Rafa Alberola Rubio
DARSTELLER | INTÉRPRETES
Rafa Alberola Rubio, Lucas Vázquez de la Rubia, Jorge Medal

LOS GALGOS WINDHUNDE

Lucas, Jorge und Rafa kennen sich seit ihrer Kindheit und verbringen ein Wochenende auf dem Lande. Nach einem nächtlichen Alkoholrausch möchten sie auch noch jagen gehen...

Lucas, Jorge y Rafa son tres amigos inseparables desde la infancia que pasan un fin de semana en el campo. Tras una noche de borrachera se quieren ir de caza...

OJOS QUE NO DUERMEN | WACHE

AUGEN (14 MIN.)
REGIE | DIRECCIÓN
Leonardo Santana
GUIÓN | BUCH
Marina Maesso
DARSTELLER | INTÉRPRETES
Marisol Membrillo, Johana Cobo, Julieta Serrano, Violeta Orgaz

OJOS QUE NO DUERMEN WACHE AUGEN

Eine Psychiaterin entdeckt eine geheime Botschaft in den Alpträumen ihrer Patientin.

Una psiquiatra descubre un mensaje oculto dentro de las pesadillas de su paciente.

PIEDRA ANGULAR | ECKSTEIN (15 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN
Mariola Lledó
GUIÓN | BUCH
Andrea Carpallo
DARSTELLER | INTÉRPRETES
Jesús Andrés, Paula Serrano

PIEDRA ANGULAR ECKSTEIN

Pablo wird eine Krankheit diagnostiziert, die ihn erblinden lassen wird. Er muss sich zwischen dem Lauf der Krankheit und einer OP entscheiden, deren Ausgang ungewiss ist.

A Pablo le diagnostican una enfermedad que le dejará ciego. Deberá decidir entre dejar que la enfermedad siga su curso, o arriesgarse a una operación de resultado incierto.

SHOOT FOR THE MOON (10 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN
Cassandra Macías Gago
GUIÓN | BUCH
Laila Ruiz, Guillermo Benet
DARSTELLER | INTÉRPRETES
Nicolás Gutiérrez, Mark Schar-dan, Nacho Nevado, Jaime Kavanagh, Adrián Viador, Guillermo Benet

SHOOT FOR THE MOON

Am 21. Juli 1969 sitzen alle gebannt vor dem Fernseher und schauen zu, wie der Mensch zum ersten Mal auf dem Mond landet. Doch die Realität sieht anders aus.

El 21 de Julio de 1969 todo el mundo observa atónito a través de su televisor como el hombre pisa la luna por primera vez, pero la realidad es otra.

SON DOS DÍAS | DAS LEBEN IST KURZ (11 MIN.)

REGIE | DIRECCIÓN
Andrés Lopetegui Santos
GUIÓN | BUCH
Diego Cañizal
DARSTELLER | INTÉRPRETES
Luisa Lara, Leo Trevi, Francisco Pacheco, Oristela Jimeno, Cristina Gómez Molina

SON DOS DÍAS DAS LEBEN IST KURZ

Dunkle Nacht auf einem Friedhof. Eine Frau trauert um ihren Mann, aus den Gräbern steigen seltsame Gestalten, um sie daran zu erinnern, dass das Leben viel zu kurz ist um zu trauern.

Noche cerrada en el cementerio: Una mujer llora ante la tumba de su marido recién fallecido, de las tumbas salen curiosos personajes para recordarle que la vida "son dos días".



LAS MALAS INTENCIONES ICH BIN NICHT UNSICHTBARI

Peru Anfang der 1980er Jahre: Der Terror beginnt, das Land zu erfassen. Die 8-jährige Cayetana wächst in einer reichen Familie in Lima auf, für ihre Erziehung sind Kindermädchen zuständig. Ihre Mutter ist in Begleitung ihres Stiefvaters für mehrere Monate im Ausland. Als das Paar von seiner Reise zurückkehrt, erfährt Cayetana, dass ihre Mutter schwanger ist. In ihrer Einsamkeit malt sich das Mädchen eine Fantasiewelt aus. Sie ist überzeugt, dass sie an dem Tag sterben wird, an dem ihr kleiner Bruder zur Welt kommt. Humorvoll und mit viel Liebe erzählt der Film, wie sich Cayetana in ihre Fantasiewelt zurückzieht, die sie mit all den bekannten Nationalhelden bevölkert hat, von denen sie im Geschichtsunterricht hört.

Perú a comienzos de los años ochenta, la violencia terrorista comienza a agitar el país. Cayetana de los Heros, una solitaria niña de ocho años, crece bajo el cuidado de sus niñeras. Tras regresar de un largo viaje, su madre Inés le da una noticia inesperada: está embarazada. El frágil mundo de Cayetana se desmorona. La niña se encierra en su cuarto y declara de manera solemne que el día del nacimiento de su hermano será el día de su propia muerte. Sólo su imaginación y la irrupción de los héroes nacionales de la historia del Perú podrán salvarla.

REGISSEURIN | DIRECTORA **Rosario García-Montero** wurde 1973 in Chicago geboren. Sie hat eine Filmbildung an mehreren internationalen Hochschulen absolviert: an der Universität von Lima, an der New School University in New York und an der Escuela Internacional de Cine y Televisión (EICTV) in Kuba, wo sie auch das Drehbuch zu ihrem Spielfilmdebüt *Las malas intenciones* entwickelte, der auf der Berlinale 2011 zu sehen war, und weltweit auf zahlreichen Festivals lief.

Rosario García-Montero nació en Chicago en 1973 y estudió cinematografía en la Universidad de Lima, en la New School de Nueva York y en la Escuela Internacional de Cine y Televisión de San Antonio de los Baños en Cuba donde también escribió el guión de *Las malas intenciones*, su ópera prima que se exhibió en el Festival de Cine de Berlín 2011 y en numerosos festivales internacionales.

So 9. 12., 18.00 h Arsenal
Di 11. 12., 22.00 h Arsenal
Mi 12. 12., 18.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELICULA
DEROSARIO GARCÍA-MONTERO

Peru, ARG, D 2011 | 110 Min. |
 DVD | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN
 Rosario García-Montero
DREHBUCH | GUION
 Rosario García-Montero
KAMERA | FOTOGRAFIA
 Rodrigo Pulpeiro
SCHNITT | MONTAJE
 Rosario Suárez
MUSIK | MÚSICA
 Patrick Kirst, Rosario García-Montero (Songs)
DARSTELLER | REPARTO
 Fátima Búntinx, Katerina D'Onofrio, Paul Vega, Kani Hart u.v.a.
PRODUKTION | PRODUCTORAS
 Barry Films, Garmont Films, Steve Akerman
AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
 Festival de Cine de Lima 2011: Bester Film | Mejor Película, Festival de Gramado 2011: Spezialpreis der Jury | Premio Especial del Jurado, Mar del Plata 2011: Bester Lateinamerikanischer Spielfilm | Mejor Largometraje Latinoamericano, Viña del Mar 2011: Spezialpreis der Jury | Premio Especial del Jurado, Asociación Peruana de Prensa Cinematográfica: Bester Peruanischer Film 2011 | Mejor Película Peruana 2011
KONTAKT | CONTACTO
 Ondamax Films, Tel. +1 305 535 3577, info@ondamaxfilms.com



Abschlussfilm

Mi 12. 12., 20.00 h Arsenal

Ein Film von | **UNA PELICULA DE PABLO LARRAÍN**

Chile, Mexiko, USA 2012 | 108 Min. | DCP | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Pablo Larraín

DREHBUCH | GUIÓN

Pedro Peirano, nach dem Roman *El referéndum* von Antonio Skármeta

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Sergio Armstrong

SCHNITT | MONTAJE

Andrea Chignoli, Catalina Marín Duarte

TON | SONIDO

Juan Carlos del Castillo y Gabriel Hurtado

MUSIK | MÚSICA

Pablo Cervantes

DARSTELLER | REPARTO

Gael García Bernal, Alfredo Castro, Antonia Zegerer, Luis Gnecco, Marcial Tagle, Néstor Cantillana

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Canana, Fábula, Participant Media

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Cannes 2012: Art Cinema Award

KONTAKT | CONTACTO

Piffel Medien GmbH,
Tel.+ 49 30 29 36 16 0,
info@piffelmedien.de

NO NEIN

Als 1988 der chilenische Diktator Augusto Pinochet dem internationalen Druck nachgibt und eine Volksabstimmung über seine Präsidentschaft zulässt, haben die Chilenen die Wahl, Ja oder Nein zu weiteren acht Jahren Pinochet zu sagen. Führende Mitglieder der Opposition überzeugen René Saveedra, einen jungen frechen Werbeprofi, die Gegenkampagne zu leiten. Gegen alle Erfolgsprognosen, mit wenigen Mitteln und unter den argwöhnischen Blicken der Pinochet-Getreuen entwerfen Saveedra und sein Team einen tollkühnen Plan, um die Wahl zu gewinnen. *No* beruht auf einer wahren Geschichte und gewann in Cannes bei der diesjährigen Quinzaine des Réalisateurs den Art Cinema Award.

El publicista René Saavedra – quien regresa a Chile desde su exilio en México – comienza a trabajar en una de las agencias de publicidad más importantes de Chile. Ahí se le ofrece participar en la campaña del No en el plebiscito que en 1988 Augusto Pinochet se vio obligado a celebrar. Con pocos medios, pero con mucha creatividad logra armar una campaña que lleva a la victoria del *No* y a la derrota de la dictadura encabezada por el general Augusto Pinochet, apelando a un discurso centrado en la alegría y la esperanza.

REGISSEUR | DIRECTOR Pablo Larraín, geb. 1976 in Santiago de Chile ist einer der erfolgreichsten jungen chilenischen Regisseuren und mit seinen Filmen regelmäßiger Gast auf internationalen Filmfestivals. 2005 drehte er seinen ersten Film *Fuga. Tony Manero* (2007) feierte seine Premiere bei der Quinzaine des Réalisateurs in Cannes. *Santiago 73, Post mortem* lief 2010 in Venedig.

Pablo Larraín nació en Santiago de Chile en 1976. Es cofundador de Fábula, una empresa dedicada a la producción cinematográfica, televisiva y publicitaria. En 2005 realizó su primer largometraje, *Fuga*. En 2007 dirigió su segunda película, *Tony Manero*, seleccionada para la Quincena de Realizadores en el Festival de Cannes 2008. Su tercer largometraje, *Santiago 73, Post Mortem* participó en la Sección Oficial del Festival de Venecia 2010. *No* ganó en Cannes 2012 el premio Art Cinema Award.

Qualitätsmanagement im
Bildungs- und Sozialbereich

EFQM Member
Shares what works.



Internationaler Bund
Freier Träger der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

IB-DEIN EINSTIEG ZUM AUFSTIEG!

SPRACHINSTITUT SIT

- ▶ Deutsch als Fremdsprache
ganzjährig
- ▶ Firmensprachkurse
- ▶ Lehrerfortbildung
- ▶ Testzentrum

BERUFLICHE SCHULEN

- ▶ Berufliche Gymnasien
- ▶ Berufskollegs
- ▶ Berufsfachschulen

SIT IB Sprachinstitut Tübingen SIT
IB Berufliche Schulen Tübingen

Eugenstraße 71 - 72072 Tübingen - Tel. 07071 9354-18/16 - Fax 07071 9354-27
www.sit-sis.de - www.ib-schulen.de



CORO IBEROAMERICANO

**Pueblito Viejo e.V. lädt jeden, der Spaß an Musik
und der spanischen Sprache hat, dazu ein,
bei unserem Chor mitzumachen!**

Wir werden ab Januar jeden Samstag unter Leitung des Musikers Carlos Valenzuela proben. Groß und Klein kann dort die Vielfalt der iberamerikanischen Musik entdecken und den Chor mit seiner Stimme bereichern.

Wenn Sie interessiert sind, wenden Sie sich an unseren Verein:

Pueblito Viejo e.V.

Mauerstr. 2

72070 Tübingen

Tel. 0157 30860219

www.pueblito-viejo.de | pueblitoviejo@hotmail.de





SAGRADA – EL MISTERI DE LA CREACIÓ SAGRADA

Di 11. 12., 18.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
STEFAN HAUPT

CH 2012 | 90 Min. | DCP | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Stefan Haupt

DREHBUCH | GUIÓN

Stefan Haupt

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Patrick Lindenmaier

SCHNITT | EDICIÓN

Christof Schertenteib, Claudia

Lorenz

TON | SONIDO

Francesc Canals

MUSIK | MÚSICA

J. P. Goljadkin

MITWIRKENDE | CON LA

PARTICIPACIÓN DE

Joan Bassegoda i Nonell,
Mariona Bonet, Jordi Bonet i
Armengol, Mark Burry, Ramon
Espel i Rosell, Anna Huber, David
Mackay, Raimon Panikkar, Joan
Rigol i Roig, Jordi Savall i
Bernadet, Etsuro Sotoo, Josep
Maria Subirachs, Joan Vila-Grau

PRODUKTION | PRODUCTORA

Fontana Film

KONTAKT | CONTACTO

Arsenal Filmverleih,
Tel. +49 7071 9296-0
info@arsenalfilm.de

Die Sagrada Família in Barcelona: ein einzigartiges, faszinierendes Bauprojekt von einem genialen Architekten, Antoni Gaudí, einer riesigen Familie von Mitwirkenden und einer Geschichte voller Abgründe und Höhenflüge. Normalerweise erleben wir eine Kathedrale, einen Tempel, einen Dom in seiner fertiggestellten, vollendeten Form – als Zeuge einer längst vergangenen Zeit. Doch die Biographie dieses Bauwerks ist alles andere als abgeschlossen, entsteht und wächst, heute noch, und dies bereits seit über 125 Jahren. Ein Film über den Prozess des Schöpfens, über die Frage nach unserer menschlichen Schaffenskraft – und wofür wir sie einsetzen wollen.

La Sagrada Família: la obra de un arquitecto genial, Antoni Gaudí, de una gran familia de constructores y colaboradores y con una historia llena de altibajos. Normalmente vemos una catedral en su forma acabada, un testigo de los días pasados, mientras que en este caso la historia del templo llega hasta la actualidad, como demuestra que fue en 2010 cuando el Papa Benedicto XVI elevó el rango del templo a basílica. La Sagrada Família se convierte en la obra de Haupt en el punto de partida de una película que abarca también la cuestión de la destreza humana y el proceso creativo.

REGISSEUR | DIRECTOR Stefan Haupt wurde 1961 in Zürich geboren. Von 1985 bis 1988 absolvierte er ein Studium an der Schauspielakademie Zürich und schloss mit dem Diplom für Theaterpädagogik ab. Seit 1989 ist er als Regisseur und freischaffender Filmemacher tätig. Auswahl seiner Werke: *I'm Just a Simple Person* (1998); *Utopia Blues* (2001, Schweizer Filmpreis 2002), *Elisabeth Kübler-Ross* (2003), *Moritz* (2003), *Ein Lied für Argyris* (2006), *How About Love* (2010). *Sagrada* hatte seine Weltpremiere 2012 auf dem Filmfestival in Locarno (Semaine de la Critique).

Stefan Haupt nace en Zúrich en 1961 y se gradúa en la Escuela Dramática de la misma ciudad en 1989 y se especializa en pedagogía teatral. Desde 1989 se dedica al cine. Filmografía selectiva: *I'm Just a Simple Person* (1998); *Utopia Blues* (2001, Premio Nacional de Suiza 2002), *Elisabeth Kübler-Ross* (2003), *Moritz* (2003), *Ein Lied für Argyris* (2006), *How About Love* (2010). *Sagrada* se estrenó mundialmente en el Festival de Cine de Locarno 2012 (Semaine de la Critique).

SPIELPLAN PROGRAMACIÓN

	Donnerstag 6. 12.	Freitag 7. 12.	Samstag 8. 12.
KINO ARSENAL Am Stadtgraben 33 Bitte Karten vorbestellen unter: Kino Arsenal Tel. 07071 / 9 99 75 31 (ab 17.30 h)			16.30 h Film und Diskussion 200 Jahre Verfassung von Cádiz und der 15M Ensayo de una revolución Pedro Pablo Sara, Spanien 2012, 29 Min., OF (Seite 40)
	18.00 h Este maldito país Juan Martín Cueva Ecuador/Brasilien 2008, 78 Min., OF (Seite 28)	17.00 h Ecuador Jacques Sarasin Ecuador 2011, 72 Min., OmU (Seite 27)	18.00 h Arraianos Eloy Enciso Spanien 2012, 70 Min., OmU (Seite 7)
	20.00 h ERÖFFNUNGSFILM Els nens salvatges Patrícia Ferreira Spanien 2012, 98 Min., OmU (Seite 4)	20.30 h Carmina o revienta Paco León Spanien 2012, 71 Min., OmU (Seite 9)	20.00 h De tu ventana a la mía Paula Ortiz Spanien 2011, 98 Min., OmU (Seite 5)
	22.00 h Tabú Miguel Gomes Portugal 2012, 110 Min., OmU (Seite 22)	22.00 h Kurzfilmprogramm Diverse Regisseure Spanien 2011, 103 Min., OmU (Seite 14/15)	22.00 h Els nens salvatges Patrícia Ferreira Spanien 2012, 98 Min., OmU (Seite 4)
KINO ATELIER Am Haagtor 1 /Café Haag Bitte Karten vorbestellen unter: Kino Atelier Tel. 07071 / 2 12 25 (ab 15.30 h)	16.00 h Os magníficos Bernard Attal, Brasilien 2010, 52 Min., OmU (Seite 36) 17.00 h Die Stimme der Samen Film und Diskussion	16.00 h The dark side of chocolate Mikki Mistrati Dänemark 2010, 46 Min., OmU (Seite 37)	16.00 h Charlie und die Schokoladenfabrik Tim Burton USA 2005, 115 Min, Deutsche Fassung (Seite 39)
	18.00 h Chocolat Lasse Hallström USA/UK/F 2000, 121 Min., OmU (Seite 35)	18.00 h Como agua para chocolate Alfonso Arau Mexiko 1992, 105 Min, OmU (Seite 33)	18.00 h Fresa y chocolate T. Gutiérrez Alea, J.C. Tabío Kuba/Mexiko/Spanien 1994, 106 Min, OmU (Seite 34)
Uni Tübingen Neuphilologie (Brechtbau) Wilhelmstr. 50, Hörsaal 036 & Raum 06 Eintritt frei!		18.30 h HS 036 Kurzfilme João Salaviza: Arena, Cerro Negro, Rafa Portugal 2009–2012, 62 Min., OmU (Seite 25)	

Sonntag 9. 12.	Montag 10. 12.	Dienstag 11. 12.	Mittwoch 12. 12.
<p>16.30 h Afro – la voz de los tambores Álvaro Muriel Ecuador 2011, 70 Min., OF (Seite 26)</p>			
<p>18.00 h Las malas intenciones Rosario García-Montero Peru 2011, 110 Min., OmeU (Seite 16)</p>	<p>18.00 h Tabú Miguel Gomes Portugal 2012, 110 Min., OmU (Seite 22)</p>	<p>18.00 h Sagrada – el misteri de la creació Stefan Haupt CH/Spanien 2012, 90 Min., OmU (Seite 19)</p>	<p>18.00 h Aquí y allá Antonio Méndez Esparza Spanien/Mexiko/USA 2012, 110 Min., OmeU (Seite 11)</p>
<p>20.00 h Miel de naranjas Imanol Uribe Spanien 2012, 100 Min., OmeU (Seite 8)</p>	<p>20.00 h Aquí y allá Antonio Méndez Esparza Spanien/Mexiko/USA 2012, 110 Min., OmeU (Seite 11)</p>	<p>20.00 h La maleta mexicana Trisha Ziff Mexiko/Spanien 2012, 86 Min., OmeU (Seite 12)</p>	<p>20.00 h ABSCHLUSSFILM No Pablo Larraín Chile 2012, 108 Min., OmU (Seite 17)</p>
<p>22.00 h Carmina o revienta Paco León Spanien 2012, 71 Min., OmeU (Seite 9)</p>	<p>22.00 h Kurzfilmprogramm Diverse Regisseure Spanien 2011, 103 Min., OmeU (Seite 14/15)</p>	<p>22.00 h Las malas intenciones Rosario García-Montero Peru 2011, 110 Min., OmeU (Seite 16)</p>	<p>22.00 h Miel de naranjas Imanol Uribe Spanien 2012, 100 Min., OmeU (Seite 8)</p>
<p>16.00 h Charlie und die Schokoladenfabrik Tim Burton USA 2005, 115 Min, Deutsche Fassung (Seite 39)</p>	<p>16.00 h Arraianos Eloy Enciso Spanien 2012, 70 Min., OmeU (Seite 7)</p>	<p>16.00 h Jorgenrique Pocho Álvarez Ecuador 2010, 118 Min., OF (Seite 29)</p>	<p>16.00 h Sleepless Knights Stefan Butzmühlen, Cristin a Diz D/Spanien 2012, 95 Min., OmU (Seite 13)</p>
<p>18.00 h Sleepless Knights Stefan Butzmühlen, Cristin a Diz D/Spanien 2012, 95 Min., OmU (Seite 13)</p>	<p>18.00 h Carmina o revienta Paco León Spanien 2012, 71 Min., OmeU (Seite 9)</p>	<p>18.00 h De tu ventana a la mía Paula Ortíz Spanien 2011, 98 Min., OmeU (Seite 5)</p>	<p>18.00 h Las malas intenciones Rosario García-Montero Peru 2011, 110 Min., OmeU (Seite 16)</p>
<p>11.30 h Matinée im KINO ARSENAL Sangue do meu sangue João Canijo Portugal 2011, 133 Min., OmeU (Seite 23)</p>	<p>18.00 h HS 036 Cine Indígena Filme aus Mexiko, 76 Min., OmeU (Seite 30)</p>	<p>20.00 h Raum 06 Cine Indígena Filme aus Bolivien und Ecuador, 72 Min., OmeU (Seite 31)</p>	<p>20.00 h HS 036 José e Pilar Miguel Gonçalves Mendes Portugal/Spanien/BRA 2010, 110 Min., OmeU (Seite 24)</p>



TABÚ TABU – EINE GESCHICHTE VON LIEBE UND SCHULD



Generalkonsulat
von Portugal
in Stuttgart

Die gläubige Rentnerin Pilar verbringt ihre Zeit damit, anderen zu helfen. So sorgt sie sich auch um ihre einsame Nachbarin Aurora, eine exzentrische achtzigjährige Dame. Als Aurora im Sterben liegt, sucht Pilar auf ihren Wunsch hin einen gewissen Gian Luca Ventura. Sie findet ihn im Altersheim. Wie sich herausstellt, verbindet ihn mit Aurora eine Geschichte, die fünfzig Jahre zurückliegt, in der Zeit kurz vor Ausbruch des portugiesischen Kolonialkrieges. Gian Lucas Geschichte bringt eine von Liebe und Leidenschaft erfüllte Welt zum Leben, die an die Magie der goldenen Stummfilm-Ära Hollywoods erinnert. Er beginnt seine Erzählung mit den Worten: „Aurora hatte eine Farm in Afrika, am Fuße des Monte Tabu ...“

Pilar vive a tentar endireitar o mundo e a lidar com as culpas dos outros. Inquieta-se sobretudo com a solidão da sua vizinha Aurora, uma octogenária excêntrica, que desconfia de a sua criada cabo-verdiana, Santa. Aurora quer encontrar-se com Gianluca Ventura, que até àquele momento ninguém sabia que existia. Pilar e Santa irão descobrir que Ventura tem um pacto secreto com Aurora e uma história por contar. Uma história passada há cinquenta anos, pouco antes do início da Guerra Colonial portuguesa. Começa assim: «Aurora tinha uma fazenda em África no sopé do monte Tabu...»

REGISSEUR | DIRECTOR Miguel Gomes wurde 1972 in Lissabon geboren. Während seines Theater- und Filmstudiums arbeitete er als Filmkritiker. Mit *A cara que mereces* (2004) realisierte er seinen ersten Spielfilm. *Aquele querido mês de agosto* (2008) wurde in Cannes und vielen internationalen Festivals gezeigt und gewann zahlreiche Preise. *Tabu* ist sein dritter Spielfilm und lief im Wettbewerb der Berlinale 2012.

Miguel Gomes nasce em Lisboa em 1972. Estuda na Escola Superior de Teatro e Cinema e trabalha como crítico de cinema. Realiza várias curtas metragens premiadas em festivais. Realiza em 2004 a sua primeira longa metragem, *A cara que mereces*. Em 2008 estreia *Aquele querido mês de agosto* em Cannes, posteriormente exibido em festivais internacionais onde recebe dezasseis prémios. *Tabu* estreia em 2012 na competição oficial da Berlinale, onde recebe o prémio Alfred Bauer e o Fipresci.

Do 6. 12., 22.00 h Arsenal
Mo 10. 12., 18.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE MIGUEL GOMES

PT,D,BRA,F 2012 | 110 Min. | DCP
| s/w | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Miguel Gomes

DREHBUCH | GUÍÓN

Miguel Gomes, Mariana Ricardo

KAMERA | FOTOGRAFIA

Rui Poças

SCHNITT | MONTAJE

Telmo Churro, Miguel Gomes

TON | SONIDO

Vasco Pimentel

DARSTELLER | REPARTO

Teresa Madruga, Ana Moreira, Henrique Espírito Santo, Carloto Cotta, Isabel Cardoso, Ivo Müller, Manuel Mesquita

PRODUKTION | PRODUCTORAS

O Som e a Fúria, Komplizen Film, Gullane Entretenimento, Shellac Sud

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Berlinale 2012: Alfred-Bauer und FIPRESCI, Las Palmas International Film Festival: Lady Harimaguada de Prata Award und Public Award, Festival Paris Cinéma: Coup de Coeur du Jury und Prix du Jury des bloggers et du web, FilmForum Zadar: Best Director, LUX-Filmpreis 2012 – Official Selection

KONTAKT | CONTACTO

realfiction,
Tel.+49 221 95 22-111,
info@realfiction.de



Generalkonsulat
von Portugal
in Stuttgart

So 9. 12., 11.30 h Arsenal

Eintritt frei

Matinée im Rahmen der
Veranstaltungsreihe der
Universität Tübingen

Ein Film von | Una película de
JOÃO CANIJO

Portugal 2011 | 133 Min. | DVD |
OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

João Canijo

DREHBUCH | GUIÓN

João Canijo

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Mário Castanheira

SCHNITT | MONTAJE

João Braz

DARSTELLER | REPARTO

Rita Blanco, Anabela Moreira,

Cleia Almeida, Rafael

Morais, Marcello Urgeghe

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Midas Filmes

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Festival de San Sebastián 2011:

FIPRESCI Preis | Premio, TVE

Preis | Premio Otra Mirada,

Caminhos do Cinema Português

2001: Bester Regisseur | Mejor

Director, Bestes Originaldrehbuch

| Mejor Guión Original, Beste

Schauspielerin | Mejor Actriz,

Großer Preis der Stadt Coimbra |

Gran Premio de la Ciudad de

Coimbra, MIAMI Filmfestival

2012: Publikumspreis | Premio

del Público, Curitiba Inter-

national Film Festival 2012:

Bester Film | Mejor Película

SANGUE DO MEU SANGUE BLUT VON MEINEM BLUT

Márcia ist alleinerziehende Mutter und lebt mit ihrer Schwester Ivete und den beiden erwachsenen Kindern in einer Neubausiedlung am Stadtrand von Lissabon. Tochter Cláudia studiert Pflegewesen und arbeitet in einem Supermarkt an der Kasse, Joca verdingt sich als Kleinkrimineller. Innerhalb einer Woche verändert sich das Familienleben von Grund auf. Als Joca versucht, den Dealer für den er mit Drogen handelt, über's Ohr zu hauen, wird er festgenommen. Cláudia stellt ihrer Mutter einen verheirateten Lehrer als neuen Liebhaber vor. Márcia, die leidvoll an ihre eigene Lebensgeschichte denkt, versucht, diese Beziehung zu einem Ende zu bringen. Ein imposanter Film über Frauen, die für ihre Familie alles aufs Spiel setzen.

Márcia é mãe solteira de dois filhos, trabalha como cozinheira e partilha a sua casa num bairro municipal com a irmã, Ivete, cabeleireira de centro comercial. Um dia, Cláudia, a filha, que estuda enfermagem e trabalha como caixa num supermercado, conta à mãe que se apaixonou por um homem mais velho e casado. Quando Márcia o conhece, percebe que uma ameaça gravíssima pesa sobre a sua família. Joca, o filho, é um pequeno traficante no bairro até que decide dar um golpe ao seu dealer... Um filme sobre o amor incondicional, o amor de uma mãe pela sua filha, o amor de uma tia pelo seu sobrinho. E de como elas estão dispostas a sacrificar tudo para os salvar.

REGISSEUR | DIRETOR João Canijo, geboren 1957 in Porto, studierte Geschichte an der dortigen Universität und arbeitete später für das portugiesische Fernsehen und als Theaterregisseur. 1983 drehte er seinen ersten Kurzfilm *A meio amor*, fünf Jahre später seinen ersten abendfüllenden Film *Três menos eu*. *Garhar a vida* (2002) und *Noite escura* (2004) wurden auf dem Filmfestival in Cannes uraufgeführt. *Sangue do meu sangue* wurde in Portugal von Publikum und Kritikern gleichermaßen gefeiert.

João Canijo nasceu em 1957 em O Porto. Estudou história na Faculdade de Letras da Universidade do Porto. Trabalhou em televisão e montou diversas obras teatrais. Estreou como director em 1983 com o curta metragem *A meio amor*. Cinco anos depois realizou seu primeiro longa *Três menos eu*. Em 2002 exibiu *Garhar a vida* e em 2004 *Noite escura* no festival de Cannes.



JOSÉ E PILAR JOSÉ UND PILAR

A Viagem do Elefante, der letzte Roman des portugiesischen Literaturnobelpreisträgers José Saramago, ist der Ausgangspunkt für *José e Pilar*, der die Beziehung zwischen dem Schriftsteller und seiner spanischen Ehefrau Pilar del Río nachzeichnet. Er zeigt den Alltag des Paares auf Lanzarote und in Lissabon, zu Hause und auf Arbeitsreisen in der ganzen Welt. José e Pilar ist das überraschende Porträt eines Autors in seiner Schaffensphase und eines Paares, das die Welt verändern oder zumindest verbessern will. Der Film zeigt, dass Genie und Bescheidenheit nicht unvereinbar sind und wirft einen Blick auf das Leben eines großen Schriftstellers des 20. Jahrhunderts. *A Viagem do Elefante*, o ultimo livro de Saramago, é o ponto de partida para José e Pilar, filme que retrata a relação entre José Saramago e Pilar del Río. Mostra do dia-a-dia do casal em Lanzarote e Lisboa, na sua casa e em viagens de trabalho por todo o mundo, *José e Pilar* é um retrato surpreendente de um autor durante o seu processo de criação e da relação de um casal empenhado em mudar o mundo - ou, pelo menos, em torná-lo melhor. José e Pilar revela um Saramago desconhecido, desfaz ideias feitas e prova que génio e simplicidade são compatíveis. José e Pilar é um olhar sobre a vida de um dos grandes criadores do século XX.

REGISSEUR | DIRETOR Miguel Gonçalves Mendes, geboren 1978 in Covilhã, Portugal, studierte Film an der Escola Superior de Teatro e Cinema. Nach verschiedenen Theateraktivitäten gründete er seine Produktionsfirma und drehte 2004 die Doku *Autografia* - über den portugiesischen Dichter und Künstler Mário Cesariny. *José e Pilar* gewann nicht nur verschiedene Preise - der Film war auch ein großer Kinoerfolg in Portugal.

Miguel Gonçalves Mendes nasceu na Covilhã em 1978. Em Lisboa se licenciou em Cinema pela Escola Superior de Teatro e Cinema, em 2005. Trabalha como ator e funda, em 2002, a produtora JumpCut. Realizou vários documentários e longas-metragens. Em 2002, *D. Nieves*, documentário sobre a Galiza e, em 2004, *Autografia*, documental sobre o poeta e pintor surrealista Mário Cesariny. *José e Pilar*, foi aclamado pela crítica e pelo público nacional e internacional.



Generalkonsulat
von Portugal
in Stuttgart

Mi 12. 12., 20.00 h
Uni Neuphilologie HS 036
Eintritt frei

Ein Film von | UNA PELICULA DE
MIGUEL GONÇALVES MENDES

Portugal, E, BRA 2010 | 110 Min.
| Dvd | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN
Miguel Gonçalves Mendes
DREHBUCH | GUIÓN
Miguel Gonçalves Mendes
KAMERA | FOTOGRAFIA
Daniel Neves
SCHNITT | MONTAJE
Cláudia Rita Oliveira
MITWIRKENDE | CON LA
PARTICIPACIÓN DE
José Saramago, Pilar del Río
PRODUKTION | PRODUCTORAS
EL DESEO, 02 FILMES, JUMPCUT
AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
São Paulo 2011: Publikumspreis |
Premio del Público, Coimbra
2011: Caminhos do Cinema
Português



Generalkonsulat
von Portugal
in Stuttgart

Fr 7. 12., 18.30 h

Uni Neuphilogie HS 036

Eintritt frei

RAFA

P, F 2012 | 25 Min. | DVD | OmeU
REGIE, DREHBUCH | DIRECCIÓN,
GUIÓN João Salaviza
KAMERA | FOTOGRAFÍA Vasco Viana
SCHNITT | MONTAJE João Braz
DARSTELLER | REPARTO Rodrigo
Perdigão, Sónia Joana Verona
PRODUKTION | PRODUCTORAS
Filmes do Tejo II
AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
Berlinale 2012: Bester Kurzfilm |
Oso de oro Mejor cortometraje

CERRO NEGRO | SCHWARZER HÜGEL

P 2011 | 22 Min. | DVD | OmeU
REGIE, DREHBUCH | DIRECCIÓN,
GUIÓN João Salaviza
KAMERA | FOTOGRAFÍA Vasco Viana
SCHNITT | MONTAJE
Edgar Feldmann, João Salaviza
DARSTELLER | REPARTO
Allison Silva, Anajara Amarante,
Iuri Jardim, Rosa Santos
PRODUKTION | PRODUCTORAS
Filmes do Tejo II

ARENA | SAND

P 2009 | 15 Min. | DVD | OmeU
REGIE, DREHBUCH | DIRECCIÓN,
GUIÓN João Salaviza
KAMERA | FOTOGRAFÍA Vasco Viana
SCHNITT | MONTAJE João Salaviza
DARSTELLER | REPARTO
Carlotto Cotta, Rodrigo Madeira
PRODUKTION | PRODUCTORAS
Filmes do Tejo II
AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
Cannes 2009: Goldene Palme
Bester Kurzfilm | Mejor corto-
metraje; indilisboa 2009:
Jurypreis | Premio del Jurado

JOÃO SALAVIZA – junges Regietalent des europäischen Kurzfilms

João Salaviza wurde 1984 in Lissabon geboren. Er studierte Film an der Escola Superior de Cinema e Teatro de Lisboa, machte seinen Abschluss aber an der Universidad del Cine in Buenos Aires.

Sein erster Kurzfilm *Duas Pessoas* (2004) gewann einen Preis beim Kurzfilmfestival Curtas Vila do Conde. Mit seinem Kurzfilm *Arena* gewann er 2009 die Goldene Palme in Cannes und den Jury-Preis des IndieLisboa-Filmfestivals für den besten Kurzfilm. Salaviza konnte mit dem Preis in Portugal auf die Möglichkeiten des Kurzfilms aufmerksam machen und setzte sich weiter für das Format ein. Sein nächster Film *Hotel Müller* (2010) ist eine Hommage an die 2009 verstorbene Tänzerin und Ballettdirektorin Pina Bausch. Mit *Rafa* gewann er den Goldenen Bären bei der Berlinale 2012. Seine Kurzfilme liefen weltweit auf den wichtigsten internationalen Filmfestivals.

RAFA

Rafa ist 13 Jahre alt. Er lebt mit seiner Mutter, Schwester und seinem kleinen Neffen in einer engen Wohnung in einem der südlichen Vororte von Lissabon, auf der anderen Seite der großen Brücke. Eines Morgens ist seine Mutter nicht mehr da. Rafa hat eine Ahnung und macht sich auf den Weg, sie zu suchen.

CERRO NEGRO | SCHWARZER HÜGEL

Eine junge Frau besucht ihren Ehemann im Gefängnis. Beide sind Brasilianer und leben in Lissabon. Eine eindrucksvolle Geschichte, meisterhaft in grau-blau inszeniert und gespielt.

ARENA | SAND

Mauro steht unter Hausarrest. Die Zeit vertreibt er sich mit dem Stechen eigener Tattoos. Eines Tages nähern sich drei Jugendliche aus dem Viertel seinem Fenster und provozieren ihn... Eine Geschichte aus den Vororten Lissabons.



AFRO – LA VOZ DE LOS TAMBORES DIE STIMME DER TROMMELN

Esmeraldas – die smaragdgrüne Provinz im Nordwesten Ecuadors. Dort leben die meisten Afroecuadorianer und dorthin führt uns dieser hochinteressante Film über ihre Kultur und ihre Musik. Eine von Ecuador und von der Welt vergessene Kultur, die über ihre Klänge, Gesänge und Tänze kommuniziert. So wie es Petita Palma, die bekannteste Stimme Afroecuadors, am Ende des Filmes ausspricht: „Obwohl wir in Vergessenheit geraten sind, obwohl wir ausgegrenzt werden, werden wir mit jedem Schwarzen am letzten Ende der Welt über die Stimme der Trommeln verbunden sein“.

Afro: la voz de los tambores nos acerca a la cultura afro de Ecuador, a la región pacífica de Esmeraldas. Una cultura de las más olvidadas de Ecuador y del mundo. Un grupo humano del cual conocemos muy poco pero que se comunica y nos reencuentra en el sonido, el canto y el baile. Como lo firma la bailarina y estandarte de la tradición Petita Palma en el testimonio que cierra el documental: "Aunque estemos olvidados, aunque estemos marginados, en el último rincón donde se encuentra un negro, en cualquier lugar del mundo, siempre estaremos unidos a través de la voz de esos tambores".

REGISSEUR | DIRECTOR **Álvaro Muriel**, 1969 in Quito geboren, studierte Soziologie und Audiovisuelle Produktion. 2002 produzierte er *Fuera de juego* von Víctor Arregui und drehte *Muriel*, einen Kurzfilm über seinen Vater. Álvaro Muriel sieht sich nicht als Filmemacher, sondern eher als „Dokumentator“, dessen Interesse an sozialen Themen jenen zu Gute kommen soll, deren Stimme nicht gehört wird. So entstand 2007 sein erster Langfilm *Ellas* über das Leben von Frauen in einem Rehabilitationszentrum in Quito.

Álvaro Muriel, nacido en Quito en 1969, es sociólogo y tiene estudios de producción audiovisual. Fue productor de la película de Víctor Arregui *Fuera de juego* y dirigió el corto *Muriel*, sobre su padre. Álvaro Muriel no se considera cineasta. Le gusta pensar que es un "documentador", que su interés por los temas sociales deben dar paso a la voz de aquéllos cuya voz no se escucha con frecuencia y merece un trato especial. Así nace su primer largometraje *Ellas* (2007), un filme sobre las vivencias de las internas en un Centro de rehabilitación, en Quito.

So 9. 12., 16.30 h Arsenal

Ein Film von | UNA PELÍCULA DE
ÁLVARO MURIEL

Ecuador 2011 | 70 Min. | DVD | OF

REGIE | DIRECCIÓN
Álvaro Muriel
DREHBUCH | GUIÓN
Álvaro Muriel
KAMERA | FOTOGRAFÍA
Germán Valverde, François Laso
SCHNITT | MONTAJE
Víctor Arregui
TON | SONIDO
Alan Maitreña, Francisco Gangotena
PRODUKTION | PRODUCTORA
Álvaro Muriel

IN ZUSAMMENARBEIT MIT |
EN COOPERACIÓN CON





ECUADOR

Fr 7. 12., 17.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
JACQUES SARASIN

Ecuador 2012 | 72 Min. |
BluRay | 0mU

REGIE | DIRECCIÓN
Jacques Sarasin
DREHBUCH | GUIÓN
Serge Elleinstein, Jacques
Sarasin

KAMERA | FOTOGRAFÍA
Remon Fromont

SCHNITT | MONTAJE
Marie France Cuénot, Bernard
Josse

TON | SONIDO
Philippe Lecocq

MUSIK | MÚSICA
Pablo Cervantes

MITWIRKENDE | CON LA
PARTICIPACIÓN DE

Rafael Correa,
KONTAKT | CONTACTO

Trigon Film,
Tel.+ 41 - 056 430 1230,
film@trigon-film.org

Im Andenland Ecuador tut sich einiges, ohne dass es draußen in der Welt richtig wahrgenommen würde. Präsident Rafael Correa hat eine der vorbildlichsten Verfassungen erarbeitet und vom Volk absegnen lassen. Jacques Sarasin schaut hin und lässt uns staunen: Ein Land, das zu sich selbst steht. 2007 machte die Regierung den waghalsigen Vorschlag, das gesamte Erdöl im Yasuni-Nationalpark unter der Erde zu belassen (was 20% der Erdölreserven Ecuadors ausmacht) – unter der Bedingung, dass der ecuadorianische Staat die Hälfte der entgangenen Erträge von der internationalen Gemeinschaft zurückbekommt. Damit würde Ecuador zwar auf mehrere Milliarden Dollar verzichten, dafür aber ein Gebiet von unglaublicher Artenvielfalt erhalten und somit eindeutig Pionierarbeit leisten.

En un mundo en el que los países del Norte están exportando sus modelos económico y político hacia el resto del mundo un país de América Latina ha emprendido una reforma profunda de los modelos establecidos para inventar un nuevo tipo de gobierno – pragmático y humanístico al mismo tiempo-. Ese país es Ecuador. La película *Ecuador* invita a una reflexión sobre la globalización y la crisis mundial actual y propone un verdadero debate acerca del futuro de nuestras sociedades.

REGISSEUR | DIRECTOR Jacques Sarasin wurde 1955 in Genf geboren. Seine beruflichen Erfahrungen reichen von jahrelanger Tätigkeit als Schiffsmakler zu humanitärem Engagement für Afrika und Lateinamerika bis zur Lancierung eines Exportunternehmens in Argentinien. Anfang der 90er Jahre gründete er die Productions Faire Bleu und produzierte neben kulturellen Projekten auch diverse Kurz- und Dokumentarfilme. 1999 kamen seine beiden Filme *Seul autour du monde* und *European DN* heraus.

Jacques Sarasin nace en 1955 en Ginebra. Sus experiencias laborales van desde actividades como corredor de buques hasta su labor humanitaria en África y Latinoamérica y la fundación de una empresa de exportación en Argentina. A principio de los 90 fundó su productora Productions Faire Bleu y produjo tanto proyectos culturales como varios cortometrajes y documentales. En 1999 rodó sus filmes *Seul autour du monde* y *European DN*.



ESTE MALDITO PAÍS VERDAMMTES LAND

Viele Ecuadorianer fühlen, dass sie lieber anders sein, ein anderes Herkunftsland haben würden. Manchmal versteckt sich dieses Gefühl hinter der Maske eines übertriebenen Nationalstolzes. Ecuadorianer zu sein kann als Übel oder Herausforderung gesehen werden. *Este maldito país* reflektiert über die Eigenschaften der Ecuadorianer und ihr Mestizentum und geht den Fragen nach: Ist die ecuadorianische Gesellschaft im Wesentlichen eine Mischgesellschaft unterschiedlicher Kulturen und Herkünfte? Was ist ein Mestize? Der Film verwebt verschiedene Lebenswege und versucht, keine gefertigte Antworten zu liefern sondern die Art und Weise, wie sich Ecuador als Gesellschaft definiert, zur Sprache zu bringen.

Muchos ecuatorianos sienten, o han sentido alguna vez, que preferirían ser diferentes, ser de otro país. A veces ese sentimiento se esconde bajo la apariencia de un nacionalismo excesivo, un orgullo exagerado, un patriotismo fuera de lugar. Ser ecuatoriano puede ser visto como una carga. O como un reto. *Este malito país* es una reflexión sobre ciertos rasgos característicos de los ecuatorianos, utilizando como hilo conductor el tema del mestizaje. ¿Es la sociedad ecuatoriana esencialmente mestiza? Con varias historias de vida entrelazadas, el film pretende, más que aportar respuestas, poner sobre el tapete temas mal resueltos tanto en la manera en que el Ecuador se define como sociedad, como en la subjetividad de sus habitantes.

REGISSEUR | DIRECTOR Juan Martín Cueva studierte Soziologie in Quito und Regie in Belgien. Er ist Gründungsmitglied der Stiftung Latitud Cero, die das gleichnamige Filmfestival in Quito organisiert. Er lehrte an verschiedenen Universitäten in Ecuador. 1997 drehte er *Marineros*, 2001 *Ningún ser humano es ilegal* und 2002 seinen erfolgreichsten Film *El lugar donde se juntan los polos*, der zahlreiche internationale Preise gewann.

Juan Martín Cueva estudió sociología en Quito y dirección de cine en Bélgica. Es miembro fundador de la Fundación Cero Latitud y director del Festival de Cine en Quito. Ha sido profesor en varias universidades. Ha dirigido los documentales *El lugar donde se juntan los polos* (que recibió varios premios internacionales), *Ningún ser humano es ilegal* (2001) y *Marineros* (1997).

Do 6. 12., 18.00 h Arsenal

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
JUAN MARTÍN CUEVA

Ecuador, Brasilien 2008 | 78
Min. | DVD | OF

REGIE | DIRECCIÓN
Juan Martín Cueva
DREHBUCH | GUIÓN
Juan Martín Cueva
KAMERA | FOTOGRAFÍA
François "Coco" Laso
SCHNITT | MONTAJE
Juan Fernando López

TON | SONIDO
León Felipe Troya
PRODUKTION | PRODUCTORAS
Otra Cosa, TAL

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
Ecuador 2009: Signis de
Comunicación, Muestra de Cine
Ecuadoriano Washington DC
2009: Publikumspreis | Premio
del Público

IN ZUSAMMENARBEIT MIT |
EN COOPERACIÓN CON





JORGENRIQUE

Di 11. 12., 16.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
POCHO ÁLVAREZ

Ecuador 2010 | 118 Min. | DVD |
OF

REGIE | DIRECCIÓN

Pocho Álvarez

DREHBUCH | GUIÓN

Pocho Álvarez

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Juan Diego Pérez

SCHNITT | MONTAJE

Pocho Álvarez

MUSIK | MÚSICA

Nelson García

MITWIRKENDE | CON LA

PARTICIPACIÓN DE

Jorge Enrique Adoum, Gabriela
Adoum

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Tercer Festival Nacional de Cine
Kunturñawi, Ecuador 2010:
Bester Dokumentarfilm | Mejor
Largometraje Documental

Jorge Enrique Adoum, Nationalschriftsteller Ecuadors, sitzt in seinem Wohnzimmer und unterhält sich mit seiner Tochter. Seine raue Stimme führt uns durch ein Jahrhundert ecuadorianischer Geschichte, mit Anekdoten und Fragmenten seines Werkes. Reisen, der Vater, Bilder aus der Vergangenheit, seine Freundschaft mit den großen Schriftstellern Lateinamerikas und der Welt, die Musik, die Liebe: eine Art, sich als Teil dieser Welt zu verstehen. Das Wort Adoums offenbart uns mit beeindruckender Klarheit seine Erinnerungen, seine Reisen und seine Schriften, die immer wieder von seiner großen Leidenschaft zeugen: seine Heimat Ecuador.

Este documental nace de una cálida conversación de Jorge Enrique y Alejandra Adoum cuando a comienzos del año 2007, padre e hija, fueron juntando vivencias y confidencias para dar cuenta de sus recuerdos. Adoum el poeta, el hombre, el octogenario lúcido que nunca se separa de su trago largo y su cigarro humeante. Su voz ronca y el sonido incansable de una máquina de escribir llevan al espectador de la mano por el último siglo de historia del Ecuador, matizándola con anécdotas y fragmentos de la obra que desvela al entrañable Jorgenrique. Viajes, su padre, fotografías, su amistad con grandes escritores de todas partes, la música, sus amores, una forma de sentirse parte de este mundo. La palabra de Jorge Enrique Adoum desvela con extraordinaria transparencia su memoria y sus escritos que nunca escondieron su gran pasión: el Ecuador.

REGISSEUR | DIRECTOR César „Pocho“ Álvarez, geboren 1953 in Riobamba, Ecuador, arbeitet seit über dreißig Jahren als Regisseur und Drehbuchautor von Filmen, die sich mit der sozialen, politischen und Umweltsituation in verschiedenen Ländern weltweit beschäftigen. Seine mehr als 20 Filme wurden vielfach ausgezeichnet und behandeln in erster Linie die dringenden Probleme seines Landes.

César „Pocho“ Álvarez, nacido en Riobamba en 1953 es realizador cinematográfico y guionista y lleva más de treinta años realizando documentales y películas de carácter político, ambiental, social y cultural en distintos países.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT |
EN COOPERACIÓN CON





CINE INDÍGENA INDIGENES KINO

Das Festival de Cine Español präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Romanischen Seminar der Universität Tübingen die neue Sektion **Indigenes Kino**. Dieses Jahr sind Produktionen indigener Filmemacher aus vier verschiedenen Ländern auf dem Programm, die auf dem Festival Internacional de Cine y Video de Los Pueblos Indígenas ausgezeichnet wurden. Das Indigene Kino unterstützt den Prozess der kulturellen Behauptung und Wertschätzung, die Anerkennung der Rechte der indigenen Völker und die Entwicklung eigener Ausdrucksformen.

CHERANASTICOTOWN

Dante Cerano untersucht die Auswirkungen der Auswanderung in die USA und der Nutzung neuer Medien wie Internet und Videokameras auf eine Gemeinde und auf ihr Lebensweise und Kultur vor Ort.

REGISSEUR | DIRECTOR Dante Cerano aus dem Volk der Purepecha in Mexiko arbeitet seit 1995 zum Thema Identität seines Volkes, insbesondere der Jugendlichen. Er drehte Dokumentationen, Spielfilme und Animationen. Seine Filme wurden auf Festivals in Ecuador, Guatemala und Mexiko ausgezeichnet und auf dem Filmfestival des National Museum of the American Indian 2000 gezeigt.

REENCUENTROS: 2501 MIGRANTES

Als der zapotekische Künstler Alejandro Santiago nach Teococuilco in Oaxaca zurückkehrt, findet er ein verlassenes Dorf vor. Als Antwort auf diese schmerzhaft Erfahrung konzipiert er eine monumentale Installation: 2501 Skulpturen sollen an jeden einzelnen Dorfbewohner erinnern, der seine Heimat verließ, um ein besseres Leben zu suchen.

REGISSEURIN | DIRECTORA Yolanda Cruz, geboren in Cienaguilla (Oaxaca, Mexiko), studierte Theater und Film an der UCLA in Kalifornien und hat in ihrer Arbeit als Filmemacherin die Erfahrungen der indigenen Migranten aus Oaxaca in den USA untersucht. Sie lebt in den USA.

ERLEB HASTU KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN 

Mo 10. 12., 18.00 h

Uni Neuphilologie HS 036

Eintritt frei

CHERANASTICOTOWN

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
DANTE CERANO BAUTISTA
Mexiko 2005 | 22 Min. | Video |
P'urhepecha | OmeU |
Dokumentation

REGIE | DIRECCIÓN Dante Cerano
Bautista, Eduviges Tomas
BUCH, KAMERA, SCHNITT | GUIÓN,
FOTOGRAFÍA, MONTAJE
Dante Cerano Bautista

REENCUENTROS: 2501 MIGRANTES

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
YOLANDA CRUZ
MEX, USA 2009 | 54 Min. | DVD |
Zapoteken | OmeU | Dokumentation

REGIE | DIRECCIÓN
Yolanda Cruz
DREHBUCH | GUIÓN
Yolanda Cruz
MUSIK | MÚSICA
Avshalom Caspi
PRODUKTION | PRODUCTORAS
Petate Productions



Di 11. 12., 20.00 h

Uni Neophilologie Raum 06

Eintritt frei

SIRIONÓ
EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
CEFEREC

Bolivien 2010 | 56 Min. | DVD |
Sirionó | OmeU | Fiktion

PRODUKTION | PRODUCTORAS
CAIB-CEFEREC

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
X Festival Internacional de Cine y
Video de Los Pueblos Indígenas
2010 –Ecuador: Bester Spielfilm |
Mejor Ficción

KONTAKT | CONTACTO
cefrec@gmail.com

**YAKU WIKI – LÁGRIMA DEL AGUA |
WASSERTRÄNE**

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
SEGUNDO FUÉREZ

Ecuador 2009 | 11 Min. | DVD |
Otavalo | Spanische Original-
fassung | Animation

REGIE | DIRECCIÓN
Segundo Fuérez

PRODUKTION | PRODUCTORAS
Segundo Fuérez

KONTAKT | CONTACTO
mushuksisa@hotmail.com

**NUUESTRA CASA GRANDE | UNSER
GROSSES HAUS**

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
SAMUEL PÉREZ TRAYIGRA, MARÍA RENÉ

URQUIZA, TOMÁS CANDIA
Bolivien 2010 | 5 Min. | DVD |
Guarayo | Spanische OF |
Animation

PRODUKTION | PRODUCTORAS
Samuel Pérez Irayigra, María René
Urquiza, Tomás Candia

KONTAKT | CONTACTO
cefrec@gmail.com

CINE INDÍGENA INDIGENES KINO

In Zusammenarbeit mit Clacpi – Coordinadora Latinoamericana de Cine y Comunicación de los Pueblos Indígenas
Die CLACPI ist die Vereinigung indigener Filmschaffender aus ganz Lateinamerika – zu ihren Mitgliedern zählen auch Filmemacher aus Kanada und den USA. Nähere Infos: www.clacpi.org

SIRIONÓ

1990: Kurz vor dem historischen Marsch der Sirionó nach La Paz um für Land und Würde zu kämpfen.

Ein Lehrer – eigentlich ist er ein Guerillakämpfer gegen das Militär – kommt in ein Dorf der Sirionó und versucht sich als Dozent, indem er seine eigenen – westlich geprägten – Bildungsmuster durchzusetzen sucht. Der Spielfilm schildert die Erfahrung der Sirionó in Ibiato während der Militärdiktatur in Bolivien.

YAKU WIKI – LÁGRIMA DEL AGUA WASSERTRÄNE

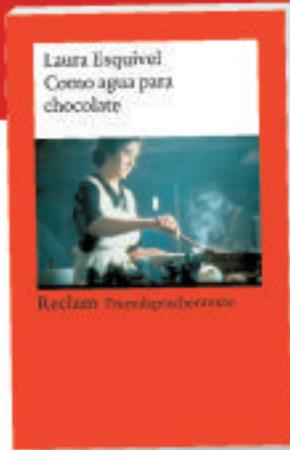
Eine Träne wird in einer Wolke geboren und steigt auf die Erde hinab. Dort findet sie kein Zuhause und wird vom trockenen Boden aufgesaugt. Mutter Wolke weint ihrem Kind nach und Flüsse und Seen füllen sich wieder mit Wasser, Felder werden grün, Blumen blühen wunderbar. Das Leben kommt zurück.

NUUESTRA CASA GRANDE UNSER GROSSES HAUS

Eine alte Frau aus dem Volk der Guarayo erzählt ihrer kleinen Enkelin, wie früher das Leben im Dorf war und wie die Holzkonzerne das Gleichgewicht von Mensch und Natur in ihrem Land zerstörten.



Spanische und lateinamerikanische Literatur im Original



RECLAMS ROTE REIHE

Originaltexte, ungekürzt und unbearbeitet, mit Übersetzungen schwieriger Wörter am Fuß jeder Seite, Nachwort und Literaturhinweisen.

Laura Esquivel: Como agua para chocolate
Novela de entregas mensuales, con recetas, amores y remedios caseros - 328 S. - UB 19738 - € 7,60

www.reclam.de

Reclam

Piccolo Sole d'Oro

Familie Abbonizio
Metzgergasse 39
72070 Tübingen
Tel.0 70 71 /5 28 37

Stehcafe
Straßencafe
Lebensmittel

Jeden Donnerstag
18.30 h Live-Musik



COMO AGUA PARA CHOCOLATE BITTERSÜSSE SCHOKOLADE

Fr 7. 12., 18.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
ALFONSO ARAU

MEX, CUBA, E 1992 | 105 Min. |
DVD | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Alfonso Arau

DREHBUCH | GUIÓN

Laura Esquivel

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Emmanuel Lubezki, Steven
Bernstein

SCHNITT | MONTAJE

Carlos Bolado, Francisco Chiu

TON | SONIDO

Alejandro Baez u.a.

MUSIK | MÚSICA

Leo Brouwer

DARSTELLER | REPARTO

Lumi Cavazos, Marco Leonardi,
Regina Torné, Mario Iván Martí-
nez, Ada Carrasco, Yareli
Arizmendi, Claudette Maillé u.a

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Cinevista, IMCINE, Arau Films
Internacional

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Academia de Artes y Ciencia
Cinematográficas México 1992:
10 ARIEL; Guadalajara 1992:
Publikumspreis | Premio del
Público; Huelva 1992: Colón de
Oro; Tokio 1992: Beste Schau-
spielerin | Mejor Actriz, Kunst-
preis | Premio a la Mejor Contri-
bución Artística, Gramado 1993:
Publikumspreis | Premio del
Público, Beste Schauspielerin |
Mejor Actriz

KONTAKT | CONTACTO

Ascot Elite GmbH,
Tel.+49 711 22 02 97 -0,
info@ascot-elite.de

Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Laura Esquivel erzählt der Film die Geschichte des Bauern Pedro, der sich 1910 – inmitten der Mexikanischen Revolution – in Titi verliebt. Er will zurück in den Krieg ziehen, doch sie bezaubert ihn mit ihrer Liebe und ihren kulinarischen Verführungen. Dies könnte eine banale Liebesgeschichte sein, ist aber einer der schönsten Liebesfilme des lateinamerikanischen Kinos aller Zeiten. In den USA erzielte der Film 1993 das höchste Einspielergebnis einer ausländischen Produktion.

Historia de amor y gastronomía ambientada en México a principios del siglo XX. Dos jóvenes locamente enamorados, Tita y Pedro, tienen que renunciar a su amor porque Mamá Elena decide que Tita, por ser la menor de sus hijas, debe quedarse soltera para cuidarla en su vejez. Entre los olores y sabores de la cocina tradicional mexicana, Tita sufrirá durante muchos años por un amor que perdurará más allá del tiempo. Sobresaliente y brillante adaptación de la obra de Laura Esquivel.

REGISSEUR | DIRECTOR Alfonso Arau, geboren 1932 in Mexiko City, entwickelte sich vom Banditendarsteller zum erfolgreichen Regisseur von Filmen, die zwischen Magischem Realismus und Humor Geschichten voll von sinnlichen Genüssen erzählen. Er wurde als Regisseur von *Bittersüße Schokolade*, Oscar-nominiert als bester ausländischer Film 1993, mit einem Schlag weltberühmt. Arau widmete sich den kulinarischen Freuden erneut in seinem ersten Hollywood-Film *Dem Himmel so nah* (1995) mit Keanu Reeves. *Picking Up the Pieces* (2000), eine Komödie mit Woody Allen, lief 2000 in Cannes.

Alfonso Arau, nacido en México en 1932, pasó de ser una actor que hacía de pistolero a uno de los directores más reconocidos de América. *Como agua para chocolate* con guión de su esposa, la escritora Laura Esquivel, lo lanzó a la fama mundial. Dirigió películas de éxito como *Un paseo por las nubes* (1995) con Keanu Reeves o *Picking Up the Pieces* (2000), comedia con Woody Allen como actor que llegó a presentarse en Cannes.



FRESA Y CHOCOLATE ERDBEER UND SCHOKOLADE

Diego, ein schwuler Künstler mit großen Zweifeln am kommunistischen System Kubas, umgarnt den Studenten David, der begeistert vom System seinen Weg sucht. Ihre erste Begegnung findet im Coppelia, der „berühmtesten Eisdielen zwischen Miami und Feuerland“ statt. Diego, der sich aus dem Ausland Bücher von Mario Vargas Llosa importieren lässt und sich um Ausstellungen mit christlichen Skulpturen bemüht, ist verrückt nach Erdbeereis und Männern, während der von Liebeskummer geplagte David Schokoladen- und Frauen liebt. Tomás Gutiérrez Alea gelang mit *Erdbeer und Schokolade* eine sensible Tragikomödie über Toleranz, Respekt und erstarrte politische Ideale – und sein größter Publikumserfolg.

David es un comunista convencido que estudia sociología en la Universidad de La Habana. Diego es un artista homosexual ahogado en la homofobia del régimen. Su primer encuentro tiene lugar en Coppelia, “la heladería más famosa entre Miami y Tierra del Fuego”. A Diego, gran lector de novelas vilipendiadas por el régimen, le encanta el helado de fresa, a David, que sufre penas de amores, le entusiasman las mujeres y el helado de chocolate. A pesar de sus abismales diferencias, entre ambos surge una profunda amistad.

REGISSEUR | DIRECTOR Tomás Gutiérrez Alea (geb. 1928 in Havanna, gest. 1996) war mit seinem Werk richtungsweisend für das Neue Lateinamerikanische Kino. Er studierte am Centro Sperimentale di Cinematografia in Rom. Geprägt vom Neorealismus drehte er nach der Revolution Filme um den Kampf des kubanischen Volkes. Sein internationaler Durchbruch kam mit *Tod eines Bürokraten* (1966). Mit J. C. Tabío drehte der schwerkranke Alea Anfang der 90er *Erdbeer und Schokolade* und *Guantanamera*.

Tomás Gutiérrez Alea nace en 1928 en La Habana y fallece en 1996. Es uno de los más destacados cineastas del cine cubano y latinoamericano. Después de estudiar Derecho viaja a Roma para estudiar cine. En los 60 realizaría filmes como *Las doce sillas*, *La muerte de un burócrata* y la clásica *Memorias del subdesarrollo*. *Fresa y Chocolate* (1993), esta última junto a Tabío fue nominada para el Oscar. Sus filmes han recibido numerosos premios y distinciones en todo el mundo.

Sa 8. 12., 18.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
TOMÁS GUTIÉRREZ ALEA, J. C. TABÍO

CUBA, MEX. E 1994 | 106 Min. |
DVD | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Tomás Gutiérrez Alea

DREHBUCH | GUIÓN

Senel Paz, Tomás Gutiérrez Alea

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Mario García Joya

MUSIK | MÚSICA

José María Vitier

DARSTELLER | REPARTO

Jorge Perrugorria, Vladimir Cruz,

Mirta Ibarra, Francisco Gattorno

PRODUKTION | PRODUCTORAS

ICAIC

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Berlinale 1994: Silberner Bär und

Spezialpreis der Jury | Oso de

Plata y Premio Especial del

Jurado; Goyas 1994: Bester

spanischsprachiger Film | Mejor

película de habla hispana;

Sundance 1995: Spezialpreis der

Jury | Premio Especial del Jurado

KONTAKT | CONTACTO

StudioCanal GmbH,

Tel. +49 030 81 09 69-0,

info@studiocanal.de



CHOCOLAT

Do 6. 12., 18.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELICULA DE
LASSE HALLSTRÖM

USA, UK 2000 | 121 Min. |
35 mm | OmU

REGIE | DIRECCIÓN

Lasse Hallström

DREHBUCH | GUIÓN

Robert Nelson Jacobs nach dem
gleichnamigen Roman von
Joanne Harris

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Roger Pratt

SCHNITT | MONTAJE

Andrew Mondshein

TON | SONIDO

Chris Munro

MUSIK | MÚSICA

Rachel Portman

DARSTELLER | REPARTO

Juliette Binoche, Johnny Depp,
Judi Dench, Alfred Molina, Peter
Stormare, Carrie-Anne Moss u.a.

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Miramax Films

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS

Palm Springs 2001:
Publikumspreis | Premio del
Público; Gilde-Filmpreis 2002:
Bester ausländischer Film

KONTAKT | CONTACTO

Central Film GmbH,
Tel.+49 30 880 91 700,
info@centralfilm.de

IN ZUSAMMENARBEIT MIT |
EN COOPERACIÓN CON



Deutsch-Amerikanisches Institut

Frankreich 1959. In einer stürmischen Winternacht weht der Nordwind die geheimnisvolle Vianne mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das verschlafene Städtchen Lansquenet-sous-Tannes. Von der Witwe Armande mietet Vianne einen Laden und eröffnet nach wenigen Tagen gegenüber der Kirche eine bezaubernde Chocolaterie, gefüllt mit unwiderstehlichen Köstlichkeiten, die die geheimsten Gelüste der Kleinstädter wecken. Dem Comte de Reynaud, Bürgermeister und selbsternannter Sittenwächter der Gemeinde, ist diese Art himmlischer Verführung von Anfang an suspekt: kulinarische Delikatessen und dazu noch in der Fastenzeit!

A Lansquenet-sous-Tannes, una población francesa muy tradicional, donde nada ha cambiado en los últimos cien años, el Viento del Norte trae consigo a dos forasteras: Vianne Rocher y su hija. Vianne inaugura una chocolatería repleta de dulces capaces de despertar los ocultos apetitos de los habitantes del pueblo. Posee, además, un don especial que le permite percibir los deseos de los demás y satisfacerlos con el dulce exacto.

REGISSEUR | DIRECTOR Lasse Hallström wurde 1946 in Stockholm geboren. Nach fast zwei Jahrzehnten des Filmemachens in Schweden erhielt Hallström auch weltweite Aufmerksamkeit durch seine zwei Oscar-Nominierungen (Beste Regie und Bestes Drehbuch) für seinen Film *My Life as a Dog* (1985). Gleichfalls Oscar-nominiert wurden seine späteren Filme *Gilbert Grape – Irgendwo in Iowa* (1993) und *Gottes Werk und Teufels Beitrag* (1999). *Chocolat* lief im Wettbewerb der Berlinale 2000 und weltweit auf vielen internationalen Festivals.

Lasse Hallström nació en Estocolmo en 1946. Tras haber rodado películas durante dos décadas se dio a conocer internacionalmente por sus dos nominaciones al Oscar por *Mi vida como un perro* (1985). También fueron nominadas a los Oscar sus películas *¿A quién ama Gilbert Grape?* (1995) y *Las normas de la casa de la sidra* (1999). *Chocolat* se estrenó en la sección oficial del Festival de Cine de Berlín en 2000 y fue invitada a numerosos festivales de cine.



OS MAGNÍFICOS DIE GLORREICHEN

Die Glorreichen ist die Geschichte dreier Landwirte in der Kakaoregion, wo „Glanz und Ruhm Südbahias“ angesiedelt waren. Mitte der 80er Jahre verlieren sie aufgrund einer verheerenden Plage auf den Pflanzungen ihr Vermögen, ihr gesellschaftliches Ansehen und auch ihre Familie und Gesundheit. *Die Glorreichen* erforscht die Gründe und den Ablauf dieses Verfalls und zeigt den Versuch, Wirtschaft, Selbstbewusstsein und Seele der Region wieder herzustellen.

Os magníficos rescata la historia de tres fazendeiros de la región del cacao, exponente de una época de esplendor del Sur de Bahía. A mediados de los años ochenta y a raíz de una devastadora plaga en las plantaciones los agricultores perderán su fortuna, el respeto social y, en algunos casos, hasta la familia y la salud. El film explora los motivos y el proceso de esta decadencia retratando la búsqueda de una reconstrucción económica, personal y espiritual de toda una región.

REGISSEUR | DIRECTOR Bernard Attal, in Frankreich geboren, studierte in New York und lebt seit 2005 in Brasilien. Er schrieb, produzierte und drehte die Kurzfilme *29 Inches* (2005), *Rat Island* (2006) und *A Bike Ride* (2009), die auf zahlreichen internationalen Filmfestivals ausgezeichnet wurden. Sein neuester Film *The Invisible Collection* (2012) beruht auf einer Kurzgeschichte von Stefan Zweig.

Bernard Attal nació en Francia, estudió en Nueva York y reside desde 2005 en Brasil. Produjo y realizó los cortometrajes *29 Inches* (2005), *Rat Island* (2006) und *A Bike Ride* (2009) que recibieron premios en distintos festivales internacionales. Sus películas fueron seleccionadas por el Festival de Cortometrajes de Clermont-Ferrand y por el Rhode Island International Film Festival. Su último film *The Invisible Collection* (2012) está basado en un relato corto de Stefan Zweig.

Do 6. 12., 16.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
BERNARD ATTAL

BRA 2010 | 52 Min. | BluRay |
OmeU

REGIE | DIRECCIÓN
Bernard Attal
DREHBUCH | GUIÓN
Bernard Attal
KAMERA | FOTOGRAFÍA
Matheus Rocha
SCHNITT | MONTAJE
Carlos Shintomi, Bernard Attal
PRODUKTION | PRODUCTORA
Ondina Films

AUSZEICHNUNGEN | PREMIOS
DOC TV 2010 Preis | Premio DOC
TV 2010

KONTAKT | CONTACTO
TRAPICHE BARNABÉ,
Tel.+ +55 71 32438583,
battal1@mac.com



THE DARK SIDE OF CHOCOLATE SCHMUTZIGE SCHOKOLADE

Fr 7. 12., 16.00 h Atelier

EIN FILM VON | UNA PELÍCULA DE
MIKI MISTRATI

Dänemark 2010 | 46 Min. |
BluRay | OmeU

REGIE | DIRECCIÓN

Miki Mistrati

DREHBUCH | GUIÓN

Miki Mistrati

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Henrik Bohn Ibsen, U. Roberto Romano, Niels Thastum

SCHNITT | MONTAJE

Andreas Birch Eriksen

TON | SONIDO

Bobby Hess, Asser Borgen

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Bastard Film & TV, NDR

KONTAKT | CONTACTO

Made in Copenhagen ,

Tel.+45 2623 6351,

faber@madeincopenhagen.net

Dass Schokolade-Essen nicht so harmlos ist, wie wir glauben, zeigt die Reportage *Schmutzige Schokolade* von Miki Mistrati. Hilfsorganisationen verdächtigen die Schokoladenindustrie, von Kinderhandel und Kinderarbeit in Afrika zu profitieren und damit Straftaten zu verschleiern. Der dänische Journalist und Filmemacher Miki Mistrati ist diesem Verdacht nachgegangen und nach Westafrika gereist, nach Mali und von dort weiter an die Elfenbeinküste, dem weltgrößten Produzenten von Kakaobohnen. Er fand mit Hilfe Einheimischer geflohene Opfer, und auf den Plantagen kleine Jungen bei der Arbeit. Große Schokoladenhersteller wie Nestlé, Barry Callebaut und Mars hatten jedoch bereits im Jahr 2001 das „Kakao-Protokoll“ unterzeichnet, was zu einem Ende der Kinderarbeit bis 2008 verpflichtet. Eine eindrucksvolle und erschütternde Dokumentation.

¿Es el chocolate que comemos un producto del trabajo infantil y del tráfico de niños? El periodista danés Miki Mistrati decide investigar y su búsqueda de respuesta a estas preguntas le lleva a Mali y a Costa de Marfil, el mayor productor mundial de cacao. La industria del chocolate con empresas como Nestlé, Barry Callebaut o Mars firmó en 2001 el Protocolo del Cacao en el que se comprometían a erradicar totalmente el trabajo y la explotación infantil hasta 2008. ¿Será que su chocolate tiene sabor amargo? Impresionante y estremecedor documental que nos descubre el “lado oscuro del chocolate”.

REGISSEUR | DIRECTOR Miki Mistrati ist ein dänischer Journalist, der mehr als 40 Fernseh-Dokumentationen für das dänische Fernsehen realisiert hat. Der für seine Filme mehrfach ausgezeichnete Autor arbeitet heute als Redakteur für die Zeitung Ekstra Bladet.

Miki Mistrati, periodista danés, ha dirigido más de 40 producciones para la televisión danesa. Por sus películas ha recibido numerosos premios y en la actualidad trabaja como redactor del periódico Ekstra Bladet.

MOKKA
KAFFEE · TEE · PRALINÉ

*Bei uns finden Sie
die Schmuckstücke
für Genießer!*

Ihre gute Adresse
für besonders feine Geschenke
Collegiumsgasse 12 · 72070 Tübingen
Telefon 07071 - 551699 · Fax 551698
www.mokka-in-tuebingen.de



Live Vorführungen im chocolateROOM

mit dem Landesinnungsverband der Konditoren Baden-Württemberg

chocolateROOM

auf dem Tübinger Marktplatz | chocolART | 4.-9.12.2012

Tübinger Schokoladen Taler!

Tübinger Mohrenköpfe mit edelster Schokolade

chocolART Hutzelbrot mit feinstem Kakao!

Dieses Jahr sind im chocolateROOM vertreten

Beckers – Masterpiece CREATIVE FOOD | Café Böckeler |

Café Gmeiner | Café Pause | Café Schafheutle

Öffnungszeiten: Di. – Fr. : 10 – 20 Uhr | Sa.: 10 – 23 Uhr | So.: 11 – 19 Uhr



CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK KINDERFILM | FREI AB 6

Sa 8. 12., 16.00 h Atelier
So 9. 12., 16.00 h Atelier

Ein Film von | Una película de
TIM BURTON

USA 2005 | 115 Min. | 35 mm |
 Deutsche Fassung

REGIE | DIRECCIÓN

Tim Burton

DREHBUCH | GUIÓN

John August nach dem

Kinderbuchklassiker von Robert
 Dahl

KAMERA | FOTOGRAFÍA

Philippe Rousselot

SCHNITT | MONTAJE

Chris Lebenzon

MUSIK | MÚSICA

Danny Elfmann

DARSTELLER | REPARTO

Johnny Depp, Freddie Highmore,

Helena Bonham Carter,

Christopher Lee.

PRODUKTION | PRODUCTORAS

Village Roadshow Pictures,

Zambuck Company; Plan

Entertainment

KONTAKT | CONTACTO

Warner Bros. Entertainment

GmbH, Tel. +49 40 22 650 - 0

Dies ist die Geschichte von Willy Wonka, dem exzentrischen Schokoladenfabrikanten, und dem gutmütigen kleinen Charlie, der mit seiner verarmten Familie neben Wonkas wundersamer Fabrik wohnt. Wonka selbst stammt aus einer zerrütteten Familie und veranstaltet nun ein weltweites Gewinnspiel, um einen Erben für sein Schokoladenreich auszuwählen. Fünf glückliche Gewinner, darunter auch Charlie, finden „goldene Tickets“ in ihren Wonka-Schokoriegeln und machen eine Führung durch die legendäre Schokoladenfabrik, die seit 15 Jahren kein Fremder betreten hat. Charlie ist von seinen erstaunlichen Erlebnissen dort völlig überwältigt – immer tiefer dringt er ein in Wonkas fantastische Welt...

Esta es la historia de Willy Wonka, un excéntrico fabricante de chocolates, y del pequeño Charlie que vive con su familia en una humilde casa a lado de la maravillosa fábrica. Wonka decide organizar un concurso a nivel mundial para escoger a su sucesor. Los cinco ganadores – entre ellos Charlie– consiguieron el billete dorado en el interior de una chocolatina y serán guiados por la fábrica legendaria a la que no ha tenido acceso nadie desde hace quince años. Charlie queda impresionadísimo por las vivencias en la fábrica y se adentra cada vez más en el mundo imaginario de Wonka...

REGISSEUR | DIRECTOR **Tim Burton** wurde 1957 in Kalifornien geboren. Von ihm stammen einige der wunderbarsten Märchen und Geschichten, die Hollywood seit den 90er Jahren hervorgebracht hat. Seine Filme sind geprägt durch eine ganz eigene Handschrift, die sich etwa durch bizarre Handlungsorte, verschrobene Typen und viel Liebe zu seinen schaurigen bis traurigen Figuren äußert. Mit *Batman* (1989) hat er Hollywood erobert.

Tim Burton nacido en 1957 en California es uno de los autores más originales del Hollywood actual y ha creado un universo propio de una imaginación desbordante. Con *Batman* (1989) conquistó Hollywood y desde entonces ha producido diez películas.

RAHMENPROGRAMM FESTIVAL DE CINE ESPAÑOL

Do 6. 12. 2012, 17.00 Uhr, Kino Atelier

FILM UND DISKUSSION

LA VOZ DE LAS SEMILLAS | DIE STIMME DER SAMEN

Peru 2011 | 30 Min. | DVD | Original Spanisch, Quechua, Aymara mit deutschen Untertiteln
Ein Film von Rodrigo Otero und Maja Tillmann Salas; Diskussion mit Maruja Salas und Timmi Tillmann, Anthropologen



Die peruanischen Hochlandbauern behandeln das Saatgut wie Lebewesen, wie Familienmitglieder. In jedem Samenkorn steckt ewiges Leben, das wir durch die Aussaat erwecken, mit der Mutter Erde zusammen hüten und die uns jedes Jahr die Lebensmittel geben. Und wir ernten den Samen, der uns immer wieder Leben schenkt und für uns wächst. Genmanipuliertes Saatgut bedeutet den Tod, es zerstört das Leben und die Natur. GMOs wachsen nur einmal, dann sind sie tot. Das gute Leben der andinen Kleinbauern steht auf dem Spiel, wenn die Agrarindustrie mit Hilfe von korrupten Beamten ihre Saatguttechnologien im Verbund mit tödlichen Herbiziden in Peru einführen möchte. Zum eigenen Nutzen und auf Kosten der Bauern und Verbraucher.

Ein Video, das die Lebensweise und Samen der andinen Kleinbauern verteidigt und zur gemeinsamen Aktion gegen GMOs aufruft.



Fr 7. 12. 2012, 20.00 Uhr, Pueblito Viejo e.V.

Mauerstraße 2 (Info)

LESUNG & MUSIK

LIEBE UND TOD | DEL AMOR Y DE LA MUERTE

Lesung in zwei Sprachen verbunden mit spanischen Gitarrenstücken: Gedichte von Federico García Lorca (1898–1936)
Gabriela Reinhold | Spanische Lesung
Carola Schwelien | Deutsche Lesung
Carlos Valenzuela | Gitarre

Sa 8. 12. 2012, 16.00 Uhr, Kino Arsenal

FILM UND DISKUSSION

200 JAHRE VERFASSUNG VON CÁDIZ UND DER 15M

mit Lorenzo Benítez, Cádiz

Ensayo de una revolución | Versuch einer Revolution

E 2012 | 29 Min. | DVD | OF
Ein Film von Pedro Pablo Sara

Am 15. Mai 2011 gehen Hunderttausende in Spanien auf die Straße und organisieren sich in selbst ernannte Bürgerversammlungen. Die Medien nennen sie „Indignados“ – die Bewegung breitet sich in der ganzen Welt aus. *Ensayo de una revolución* zeigt das lokale Beispiel einer globalen Bewegung.

Lorenzo Benítez nimmt die Verfassung von Cádiz 1812 als Referenzpunkt, um die heutige Situation zu erklären. Zwei Jahrhunderte später steckt das Land in einer tiefen Krise. Die Bewegung des 15. Mai (15M) entstand 2011 als Protest gegen das etablierte System, das sie als überholt verstehen. Die Verfassungsreform



DANKE | GRACIAS

der Regierung führte eine Obergrenze für die Staatsverschuldung ein, die eine Welle von Kürzungen im Bildungs- und Gesundheitsetabewirkte. Spanien ist angesichts der Arbeitslosigkeit und Armut in die 80er Jahre zurück geworfen worden. In den letzten Wochen haben sich mehrere Menschen – bedroht von Wohnungszwangsräumungen – das Leben genommen. Erst dann hat die Politik angefangen dieser unmenschlichen Praxis Einhalt zu gebieten. Die Verfassung von Cádiz erklärte die Glückseligkeit der Spanier zu ihrem obersten Ziel – nach einer Periode des Wohlstandes entfernt sich die spanische Gesellschaft rapide vom einstigen Ideal. Lorenzo Benítez ist ein andalusischer Journalist aus Cádiz. Er drehte mehrere Dokumentarfilme und ist Mitglied der Vereinigung für Menschenrechte in Andalusien. Er arbeitet für das öffentlich-rechtliche Fernsehen Andalusiens, Canal Sur sowie für ARTE TV und Al Jazeera Documentary Channel. 2011 und 2012 hat er die Massenprotestbewegungen des 15M in Cádiz begleitet.

IMPRESSUM | EQUIPO HUMANO

LEITUNG | DIRECCIÓN: Alba Fominaya
FILMAUSWAHL | SELECCIÓN: Alba Fominaya, Felipe Moreno Salazar
INDIGENES KINO: Prof. Dr. Sebastian Thies, Madalina Stefan, Alba Fominaya
REDAKTION | EDICIÓN: Alba Fominaya, Dr. Karen Diehl
KATALOGTEXTE | EDICIÓN DE TEXTOS: Kristina Llobet
MARKETING UND AKQUISE: Dr. Karen Diehl
ADMINISTRATIVE BERATUNG | ASESORÍA ADMINISTRATIVA: Dr. Adwan Taleb, Alberto Orestes
GÄSTEBETREUUNG | INVITADOS: Michael Karrer
ÜBERSETZUNG | TRADUCCIÓN: M^a José Timón, Rainer Sattler (Spanisch Español)
DOLMETSCHER | INTÉRPRETE: Philip Obrist
SCHÜLERVORSTELLUNGEN | PROYECCIÓN PARA ESCUELAS: Núria Mesull i Urquizu
MITARBEIT | COLABORACIÓN: Morella Mejias, Mirjam Ziegler, Núria Mesull i Urquizu
GESTALTUNG BROSCHÜRE | DISEÑO DE PUBLICACIÓN: Uli Gleis
INTERNETGESTALTUNG | DISEÑO DE PÁGINA WEB: Alexander Gonschior

KONTAKT VERANSTALTER | ORGANIZA:
Festival de Cine Español
Postfach 1509, 72005 Tübingen
info@spanisches-filmfestival.de | info@cine-español.de
www.spanisches-filmfestival.de | www.cine-español.de



BOTSCHAFT VON SPANIEN



Generalkonsulat von Portugal
in Stuttgart



REGIERUNGS-
PRÄSIDIUM
TÜBINGEN



Arsenal
Kinos



www.spanisches-filmfestival.de
www.cine-español.de

www.esl.de

Nimm dir eine Auszeit!
- Sprachreisen
- Praktika
- bezahlte Jobs

Mehr als 20 Sprachen auf 5 Kontinenten



 **E·S·L**
S P R A C H R E I S E N

ESL – München
t 089 232 391 60